
Englisch
VERA 8 Handreichung 2009
Testheft A



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die vorliegende „Handreichung Vergleichsarbeiten – VERA-8 (2009)“ enthält die Aufgabenstellungen, Lösungen und didaktischen Kommentierungen der „Vergleichsarbeiten Englisch 8. Klasse (2009)“ Testheft I wie sie vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB) für die Länder erstellt wurden. Ergänzend finden Sie zudem kurz gefasst allgemeinere Erläuterungen zu den Zielen, den Verwendungsmöglichkeiten und der Konstruktionsweise von Vergleichsarbeiten.

Diese „Handreichung Vergleichsarbeiten“ soll auf diese Weise nicht nur ganz konkret über die Bildungsstandards Englisch und einen entsprechenden Kompetenz-orientierten Unterricht informieren, sondern sie soll vor allem Sie als Lehrkraft in Ihrem täglichen Bemühen um einen solchen Unterricht unterstützen.

Die Handreichung wendet sich daher nicht ausschließlich an diejenigen unter Ihnen, die im März 2009 mit ihren Klassen diese Arbeiten (als „Lernstandserhebung“, „Kompetenztest“ o. ä.) geschrieben haben, sondern an alle interessierten Kolleginnen und Kollegen. Auch Eltern sowie Schülerinnen und Schüler oder an Unterrichtsqualität interessierte Dritte finden hierin möglicherweise nützliche Anregungen. Denn es kommt Ihnen als Lehrkraft im Unterricht zwar eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Bildungsstandards zu, doch ohne entsprechende Rahmensetzungen durch Schulpolitik und Schulverwaltung wie auch ohne eine breite Unterstützung durch Eltern, Schüler und Bevölkerung ist eine solche Aufgabe nicht zu bewältigen.

Aus diesem Grund werden in dieser Handreichung zunächst fachübergreifend Ziele, Möglichkeiten, Konstruktion und Abläufe von VERA erläutert.¹ In einem folgenden fachbezogenen Teil werden das fachspezifische Kompetenzmodell und Charakteristika eines kompetenzorientierten Unterrichts erläutert. In einem dritten Teil werden die im VERA-8-Durchgang 2009, Testheft I eingesetzten Aufgaben mitsamt ihren jeweiligen Lösungen und didaktischen Kommentierungen wiedergegeben. Ein abschließender vierter Teil widmet sich exemplarisch der Kompetenzentwicklung im Unterricht. Die Handreichung enthält somit keine Ergebnisse aus der eigentlichen Testdurchführung im März 2009; diese liegen ausschließlich den Ländern bzw. deren Behörden und Schulen vor.

Sie können diese Handreichung für Ihre persönlichen (Unterrichts-) Zwecke in gewohnter Weise vervielfältigen und weitergeben. Die Aufgaben enthalten teilweise urheberrechtlich geschütztes Material (Fotografien, Grafiken, Texte etc.). Das IQB hat für die Länder bzw. deren Behörden, Schulen, Lehrkräfte, Schüler und Eltern für April 2009 bis März 2010 die

¹ Weitere grundsätzliche Informationen zu VERA finden sich auch unter <http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>; dort auch Links zu den Informationsangeboten der Länder.

nicht-kommerziellen, räumlich und medial unbeschränkten Nutzungsrechte erworben.² Ab April 2010 dürfen die Aufgaben der Testhefte 2009 nicht mehr für den allgemeinen Gebrauch vervielfältigt oder elektronisch verteilt werden.³

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und auch viel Spaß im Unterricht mit unserer „Handreichung Vergleichsarbeiten VERA-8 (2009)“

Ihr

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

² Trotz intensiver Bemühungen war es leider nicht für alle Materialquellen möglich, die Rechteinhaber ausfindig zu machen und zu kontaktieren, um erforderliche Veröffentlichungsrechte einzuholen. Wir bitten um Verständnis und bitten die Rechteinhaber sowie die Verlage, deren Rechte berührt sind, sich ggf. mit uns in Verbindung zu setzen. In einigen Fällen haben Rechteinhaber und Verlage nicht auf unsere Kontaktbemühungen reagiert. Auch in diesen Fällen bitten wir freundlich darum, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

³ Eine kommerzielle Verwendung der Aufgaben – etwa im Rahmen von Verlagspublikationen – muss bei den Rechteinhabern gesondert vereinbart werden. Kontakt über das IQB.

1.	Übergreifender Teil.....	5
2.	Fachallgemeiner Teil zu den „Vergleichsarbeiten Englisch 8. Klasse“	8
3.	Testaufgaben	17
	Aufgabe 1: Steve.....	26
	Aufgabe 2: Pizza	29
	Aufgabe 3: Nesting.....	32
	Aufgabe 4: Holiday II.....	34
	Aufgabe 5: Exchange student II	37
	Aufgabe 6: Mum.....	41
	Aufgabe 7: Tourist Information	43
	Aufgabe 8: School clubs.....	46
	Aufgabe 9: Torino.....	50
	Aufgabe 10: Escalator rules	53
	Aufgabe 11: Ask us!	56
	Aufgabe 12: My family.....	58
	Aufgabe 13: Group Day Ticket	62
	Aufgabe 14: My brother.....	67
	Aufgabe 15: Language assistants	70
	Aufgabe 16: Great Hopes.....	73
	Aufgabe 17: Public library	76
	Aufgabe 18: Shop announcements	78
	Aufgabe 19: Music	81
	Aufgabe 20: Headmaster	85
	Aufgabe 21: Be sun safe.....	88
	Aufgabe 22: Vancouver.....	91
	Aufgabe 23: Korbball.....	94
	Aufgabe 24: Nana Upstairs	97
	Aufgabe 25: Glenroe	100
	Aufgabe 26: Robert Rolley	104
	Aufgabe 27: TV programme	106
4.	Exemplarische Kompetenzentwicklung im Englisch-Unterricht: Hörverstehen.....	110
5.	Literatur.....	113

1. Übergreifender Teil

VERA-8 – Vergleichsarbeiten in 8. Klassen

(auch "Lernstandserhebung", "Kompetenztest", o.ä.)

Anfang März 2009 wurden in den meisten 8. Klassen der allgemein bildenden Schulen in Deutschland parallel Arbeiten in Mathematik, Deutsch und/oder Erster Fremdsprache (Englisch / Französisch) geschrieben. Dieses Vorhaben – übergreifend „VERA-8“ genannt – geht auf einen Beschluss der Kultusministerkonferenz zurück⁴, schließt an ähnliche Erhebungen einzelner Bundesländer in den Vorjahren an und soll fortan jährlich durchgeführt werden.

Zuständig sind jeweils die Länder. Sie organisieren den Ablauf wie auch die Auswertung in je eigener Verantwortung und haben dabei teilweise unterschiedliche Regelungen getroffen: So werden zum einen die Arbeiten teilweise nicht in allen Fächern verpflichtend geschrieben; zum anderen unterscheidet sich die Form der Ergebnismeldung und -berücksichtigung. Auch die Bezeichnung für VERA variiert - so z. B. als „Kompetenztest“ oder „Lernstandserhebung“.

Es gibt jedoch Rahmendaten, Materialien und Abläufe, die für alle Länder weitgehend gleich sind. Hier sind vorrangig die Testhefte und Ergänzungsmaterialien für die VERA-8-Arbeiten zu nennen, die die Länder zentral über das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) der Humboldt-Universität zu Berlin entwickeln lassen.

Die Testdurchführung und meist auch die erste Auswertung liegen bei den Lehrkräften; spezielle Testleiter kommen nicht zum Einsatz. Im Unterschied zu den Schulleistungsuntersuchungen „PISA“, „IGLU“ oder „TIMSS“ ist VERA *kein* Stichprobengestütztes „System Monitoring“, mit dem die Entwicklung der Leistungsfähigkeit von Teilen des Bildungssystems überwacht wird. VERA ist vielmehr ein Instrument der Unterrichtsentwicklung, mit dem die Lehrkräfte an allen Schulen die Leistungsfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler über den Bezugsrahmen ihrer Klasse und Schule sowie des konkreten Lehrplans hinaus beurteilen können.

Diese vor allem klassenbezogenen kompetenzorientierten Diagnosen stellen den Lehrkräften in Ergänzung ihrer unterrichtspraktisch-professionellen Erfahrungen Ansatzpunkte für den Unterricht bereit. Zudem soll das zentrale Einbeziehen der Lehrkräfte den Anstoß für eine fachdidaktische Diskussion und Kooperation in den Kollegien und Fachkonferenzen geben, die im idealen Fall die Form einer internen Evaluation und eines kontinuierlichen Optimierungsprozesses annehmen.

Die hierfür hilfreiche Auswertung der Tests (s. u.) und die Rückmeldung der Ergebnisse an Schulen und Lehrkräfte übernehmen die Länder, wie oftmals auch eine zentrale schriftliche Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern.

VERA-Testhefte und Bildungsstandards

Für jedes der vier Fächer wurden jeweils drei Testhefte erstellt, die zwar jeweils einige Aufgaben gemeinsam haben, sich untereinander aber in ihrem Gesamt-Schwierigkeitsgrad unterscheiden: Das Heft A (oder „1“) ist als „leicht“, das Heft B (bzw. „2“) als „mittel“ und das Heft C (bzw. „3“) als „schwer“ eingestuft. Die unterschiedliche Gesamtschwierigkeit der Hefte kommt durch die jeweilige Zusammenstellung aus unterschiedlich schweren Aufgaben zustande. In allen Heften sind jedoch sowohl einfache als auch mittlere und schwierige Aufgaben zu finden, so dass individuelle Leistungsunterschiede auch innerhalb von Klassen angemessen berücksichtigt werden. Die Testhefte wurden jeweils für einen 2 x 40-minütigen Testdurchgang entwickelt.

⁴ http://www.kmk.org/schul/Bildungsmonitoring_Brosch%FCre_Endf.pdf

Die Kompetenz-Orientierung des Tests ergibt sich durch die Entwicklung der einzelnen Testaufgaben auf Basis der länderübergreifenden Bildungsstandards, die von den Kultusministern als Zielvorgabe für Schülerleistungen und als Grundlage von Lehrplanentwicklung und Lehrerfortbildung ab dem Schuljahr 2004/2005 verbindlich eingeführt worden sind.

Bildungsstandards sind bekanntlich fachdidaktisch begründete und auf mittlerem Abstraktionsgrad formulierte Leistungserwartungen an die Schülerinnen und Schüler. Sie nehmen damit eine Mittelstellung zwischen sehr allgemeinen Bildungszielen einerseits und konkreten Aufgabenstellungen andererseits ein und setzen diese untereinander in Bezug. Sie sind dadurch sowohl zukunfts- und verwendungsoffen als auch gesellschaftlich konsensfähig. Die erwarteten Leistungen bestehen im Nachweis des Könnens seitens der Schülerinnen und Schüler, fachbezogene Problemaufgaben zu lösen.⁵

Bildungsstandards bestehen dreidimensional aus einer generalisierten inhaltsbezogenen Komponente („Leitidee“, „Basiskonzept“), die am ehesten den Inhalten traditioneller Lehrpläne entspricht, einer prozessual-formalen Komponente (allgemeine fachbezogene Kompetenzen) und einer eher kognitiven Komponente (Anforderungsbereiche, z. B. Anwendung / Übertragung / Kritik). Sie fokussieren auf den Kernbereich des jeweiligen Faches und zielen kumulatives, d.h. systematisch vernetztes Lernen an. Ihre Schwerpunkte legen sie stärker auf die prozessbezogenen und weniger auf die inhaltsbezogenen Kompetenzen. Die Bildungsstandards der Ersten Fremdsprache werden zudem, soweit sinnvoll, auf den „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates (GER) bezogen. Wie dies im Einzelnen aussieht, wird in Teil II dieser Handreichung fachbezogen ausgeführt.

Die Bildungsstandards Englisch sind aufgrund eines Beschlusses der Kultusministerkonferenz seit dem Schuljahr 2004/2005 bzw. 2005/2006 verbindliche Zielvorgaben für die Lehrplanentwicklung und die Lehrerbildung. Sie differenzieren nach angestrebtem Schulabschluss (HSA / MSA). Sie werden vom IQB in konkrete Testaufgaben umgesetzt („operationalisiert“).

Entscheidend für das Konzept der Bildungsstandards ist damit *erstens*, dass diese zwar auf eine (kumulativ zu erweiternde) Basis des theoretischen Fachwissens aufbauen, aber – aufgrund ihres Fokus auf der Lösung von fachlichen Problemen – v. a. dem tatsächlichen Handeln (-Können) und dem reflexiv-kritischen Bewerten (-Können) den entscheidenden Stellenwert einräumen, angestrebt über einen langfristigen Kompetenzaufbau.

Entscheidend für das Konzept der Bildungsstandards ist *zweitens*, dass diese *Output*-orientiert sind, also Zielformulierungen enthalten und lediglich Hinweise für die Lehrkräfte geben, wie diese erreicht werden können. Jede Schule bzw. Fachkonferenz soll in Form eines Schul-Curriculums einen eigenen, den jeweiligen Schülern angepassten, fördernden und differenzierenden Weg zu diesem Ziel finden.

Die den VERA-8-Arbeiten zugrundeliegenden Bildungsstandards beziehen sich auf die neunte bzw. die zehnte Klasse. Der relativ frühe Testzeitpunkt – vier Monate vor Ende der achten Klasse – ist mit Absicht gewählt, da auf diese Weise den Schülern und Lehrkräften genügend Zeit bleibt, dem Standort der Klasse im Hinblick auf den Haupt- bzw. Mittleren Schulabschluss Rechnung tragen und rechtzeitig Fördermaßnahmen einleiten zu können.

Der Aufbau der VERA-8-Testaufgaben

Die Testaufgaben bestehen aus einer Anleitung, einem (Lese- oder Hör-) Text bzw. einer Abbildung (dem „Stimulus“) und aus teilweise mehreren Aufgabenstellungen (den „Items“). Die Items sollen möglichst unabhängig voneinander lösbar sein. Die Lösung kann in Form

⁵ Das Kompetenz-Konzept der Bildungsstandards unterscheidet sich dementsprechend von den sog. „Schlüsselkompetenzen“ (fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenz) der berufspädagogischen Diskussion. Zum Konzept der Bildungsstandards s. die sog. Klieme-Expertise, zugänglich u. a. beim BMBF (http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf).

einer Ankreuzaufgabe, als Lücken- bzw. Kurzantwort oder mit ausführlicher Darlegung des Lösungswegs abgefordert werden.

Die in den VERA-Testheften eingesetzten Aufgaben wurden von erfahrenen Lehrkräften aus allen Schulformen und allen Bundesländern entwickelt und erprobt, von mit den Bildungsstandards vertrauten Wissenschaftlern aus den jeweiligen Fachdidaktiken bewertet und überarbeitet sowie schließlich ein Jahr vor ihrem Einsatz an einer Stichprobe von ca. 3.000 Schülern erprobt und normiert.

Dieser aufwändige, statistisch ausgewertete Vortest soll zum einen sicherstellen, dass die auf ihre fachdidaktische Güte überprüften Aufgaben fair (also z. B. geschlechterneutral, Minderheiten nicht benachteiligend etc.) und „trennscharf“ sind (d.h., dass schwierigere Aufgaben eher von stärkeren Schülern eher als von schwächeren gelöst werden). Zum anderen werden über diesen Vortest realistische „Schwierigkeitswerte“ gewonnen, die die Grundlage für die Zusammenstellung der Testhefte und die Ergebniswertung der Vergleichsarbeiten bilden.

Die statistischen Berechnungen, die die Aufgabeneignung prüfen und den Schwierigkeitswert ergeben, erfordern eine für manche Lehrkräfte ungewohnte Auswertung: Es wird nur „richtig“ oder „falsch“ gewertet; eine Teilrichtigkeit ist ebenso wie eine Gewichtung mit unterschiedlich hohen Punktzahlen nicht vorgesehen, und es wird eine oft als eng empfundene zeitliche Taktung vorgegeben. Der Verzicht auf unterschiedliche Punktzahlen liegt in der Berücksichtigung der empirisch ermittelten Schwierigkeit begründet (s.o.). Bezüglich des „Alles-oder-Nichts-Prinzips“ der Wertung der einzelnen Items sei darauf verwiesen, dass dieses zum einen durch die Kleinteiligkeit der Teilaufgaben und zum anderen durch deren Anordnung nach Schwierigkeit kompensiert wird (zu Beginn des Testheftes stehen tendenziell die eher leichten, zum Schluss die eher schwierigen Aufgaben). Auch erlaubt dieses Prinzip eine zeitökonomische Korrektur.

Bei den in VERA verwendeten Aufgaben ist schließlich zu beachten, dass es sich um *Testaufgaben* handelt; sie sollen für Überprüfungs-zwecke einzelne Aspekte der Bildungsstandards möglichst trennscharf, isoliert und kleinschrittig *abprüfen*. Für den Kompetenzerwerb im Hinblick auf die umfassenden Bildungsstandards sind spezifische *Lernaufgaben* jedoch grundsätzlich besser geeignet. Durch die hiermit vorliegende Handreichung soll es aber möglich werden, auch die Testaufgaben kompetenzfördernd und lernwirksam im Unterricht einzusetzen.

Testauswertung und Ergebnisinterpretation

Eine einfache Form der Ergebnisrückmeldung ist die Angabe, wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler eine (Teil-) Aufgabe korrekt gelöst haben (Lösungshäufigkeit). Wenn die Lehrkräfte hierzu Vergleichswerte erhalten (z. B. Ergebnisse anderer Schulen des gleichen Typs), ist ihnen eine näherungsweise Einschätzung ihrer Klassen oder von Schülergruppen möglich.

Da jedoch von den meisten Aufgaben die Schwierigkeitsgrade bekannt sind, kann durch eine statistische Berechnung auch ein Punktwert zurückgemeldet werden. Diese Werte (wie sie auch von PISA bekannt sind) werden inhaltlich illustriert durch Beschreibungen der Kompetenzniveaus, die den Stand der Schülerinnen und Schüler verallgemeinernd charakterisieren.

Das Testergebnis bezogen auf einzelne Schüler/-innen bedarf ergänzender diagnostischer Informationen, z. B. zum individuellen Lernfortschritt. Klassenergebnisse sind hingegen als zuverlässig und von hohem Wert zu betrachten. Um diesen Wert, der den Ausgangspunkt für eine kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung bilden kann, nicht zu gefährden, sind verengende Vorbereitungsmaßnahmen („*teaching to the test*“) sowie unzulässige Hilfestellungen bei der Testdurchführung zu vermeiden.

2. Fachallgemeiner Teil zu den „Vergleichsarbeiten Englisch 8. Klasse“

2.1. Erläuterungen zu den Bildungsstandards der Fremdsprachen

Warum wurden Bildungsstandards für die Fremdsprachen eingeführt?

Nationale und internationale Vergleiche zu schulischen Leistungen (z.B. PISA, DESI) zeigten, dass in Deutschland die vorrangige Inputsteuerung des Unterrichts (z.B. durch Lehrpläne, Lehrerausbildung, Lehrwerke) nicht überall zu befriedigenden Lernergebnissen führte. Deshalb kam man zu dem Schluss, dass eine systematische Überprüfung der Lernergebnisse (des sog. Outputs) notwendig sei. Auch zeigte insbesondere PISA, dass die Leistungen, die in den einzelnen Bundesländern erbracht werden, sich stark voneinander unterscheiden. Daraus ergab sich aufgrund des Gleichheitsgebots die Notwendigkeit, diese Unterschiede zu verringern. Für diese beiden Prozesse zur Entwicklung und Sicherung der Lernergebnisse werden klare Maßstäbe benötigt, welche in den nationalen Bildungsstandards formuliert wurden.

Bildungsstandards sind demnach sog. *performance standards*, die den Output, also das, was beim Lernen „herauskommen“ soll, beschreiben. Es handelt sich dabei um fachliche und fachübergreifende Basisqualifikationen.

Die in den Bildungsstandards formulierten Kompetenzen werden als Dispositionen zur Bewältigung bestimmter Anforderungen beschrieben, z.B. die Fähigkeit, einem Text spezifische Informationen für einen bestimmten Zweck zu entnehmen. So präzisieren die Bildungsstandards die Anforderungen an das Lehren und Lernen.

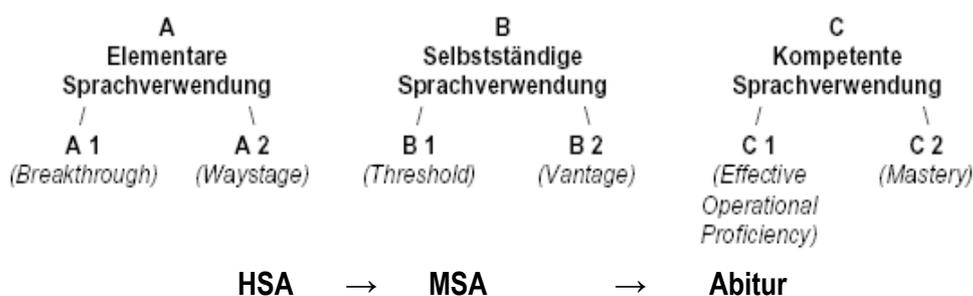
Entwicklung der Bildungsstandards

Die folgende Übersicht verdeutlicht, dass es sich bei den Bildungsstandards für den Fremdsprachunterricht und ihre Überprüfung um eine relativ junge Entwicklung handelt:

1997	Konstanzer Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Teilnahme an internationalen Vergleichsstudien
2000	Gemeinsamer europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR)
2001	PISA-Schock nach Veröffentlichung der Ergebnisse
2002/04	neue Fassung der EPA (Englisch/Französisch)
2003	KMK-Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (MSA, 10. Klasse) bundesweit für Deutsch, Mathematik und die Erste Fremdsprache
2004	KMK-Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss (HSA, 9. Klasse)
2004	Gründung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) zur Normierung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Bildungsstandards
2006	Plöner Beschlüsse der KMK über flächendeckende standardorientierte Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten

Bildungsstandards und Niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Die Bildungsstandards sind an die im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen beschriebenen Niveaus angebunden:



Mittleres Anforderungsniveau

Bei den Bildungsstandards handelt es sich um Regelstandards, d. h. es werden Kompetenzen beschrieben, die im Durchschnitt erreicht werden sollen. Die Bildungsstandards sind also weder Mindest-/Minimalstandards (= Minimum an Kompetenzen, die erreicht werden sollen) noch Höchst-/Maximalstandards (= Kompetenzen, die die Leistungsstärksten erreichen sollen). Da bislang noch keine empirischen Ergebnisse über das Erreichen der Standards vorliegen, soll durch die Ausrichtung an Regelstandards eine Unter- bzw. Überforderung vermieden werden.

2.1.1. Kompetenzmodell

Was versteht man unter dem Begriff *Kompetenz*?

Weinert (2001, S. 27) beschreibt Kompetenz als *die bei Individuen verfügbaren oder von ihnen erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.*

Die Modellierung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Bildungsstandards greift diesen weiten Kompetenzbegriff auf. Sie umfasst nicht nur funktionale kommunikative Kompetenzen wie kommunikative Fertigkeiten und die Verfügung über die sprachlichen Mittel, sondern auch interkulturelle und methodische Kompetenzen sowie Selbst- und Sozialkompetenz.

In den Bildungsstandards ausgewiesene Kompetenzbereiche

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügung über die sprachlichen Mittel
<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Hör- und Hör-/Sehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - <i>An Gesprächen teilnehmen</i> - <i>Zusammenhängendes Sprechen</i> • Schreiben • Sprachmittlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz • Grammatik • Aussprache und Intonation • Orthographie
Interkulturelle Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz • Praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen 	
Methodische Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Textrezeption (Leseverstehen und Hörverstehen) • Interaktion • Textproduktion (Sprechen und Schreiben) • Lernstrategien • Präsentation und Mediennutzung • Lernbewusstheit und Lernorganisation 	

Kompetenzen versus Fertigkeiten

Mit Kompetenzen bezeichnet man komplexe Dispositionen aus Wissen, Können und Absichten. Fremdsprachliche Kompetenzen beinhalten neben Wissen (insb. sprachlichem und soziokulturellem Wissen sowie Wissen über das Funktionieren von Kommunikation) auch Methoden zum Erwerb und Strategien zur Anwendung dieses Wissens sowie die Bereitschaft, dieses in die Praxis umzusetzen. Damit sind Kompetenzen weitaus komplexer gefasst als Fertigkeiten (*skills*), bei denen allein die Tätigkeit im Mittelpunkt steht. Das Konzept der Fertigkeiten (*skills*) ist geprägt von der Vorstellung, dass einzelne Tätigkeiten isoliert betrachtet und trainiert werden können. Kompetenzorientierung jedoch strebt an, die komplexen, aufeinander bezogenen Kompetenzen integriert zu entwickeln. Dies bedeutet, dass man im Unterricht zwar punktuell auf die gezielte Entwicklung einer Einzelkompetenz (z.B. selektives Hörverstehen) fokussiert und dabei immer das entsprechende methodische und strategische Können berücksichtigt. Bei dieser gezielten Entwicklung einer Einzelkompetenz werden jedoch die anderen Kompetenzen analog zu ihrer Verwendung in lebensweltlichen Situationen mit verwendet (z.B. selektives Hörverstehen, um sich über die entnommenen Informationen auszutauschen). Bei einer Neufassung der Bildungsstandards wäre um einer größeren Eindeutigkeit willen statt „kommunikative Fertigkeiten“ die Bezeichnung „Kompetenz“ oder „Kompetenzbereich“ zu bevorzugen.

2.1.2. Kompetenzbereiche Lesen und Hören

VERA 8 2009 überprüft die Leistungen in den rezeptiven Kompetenzbereichen Lese- und Hörverstehen. In den didaktischen Kommentaren werden die folgenden Begriffe für die unterschiedlichen Formen des Lese- und Hörverstehens verwendet:

Terminologie der didaktischen Kommentare zum Leseverstehen

	Lesesziel Reading purpose	Lesestil Reading behaviour	Definition/Zielsetzung		Beispiele
			Englisch	Deutsch	
1	Reading for gist	Skimming	Reading for the overall idea not explicitly stated in text	Globales Leseverstehen, Kernaussage des Texts verstehen	Answer the question: "What is the text about?"
2	Reading -for main ideas - supporting details	Careful/ Detailed reading	Careful/Detailed reading for main ideas/macropropositions explicitly/implicitly stated in text, reading for supporting details: linked to one idea/proposition in order to illustrate that idea, reading for relevant details, details explicitly stated in the text	Detailliertes Leseverstehen, Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen verstehen, illustrierende/die Hauptaussagen unterstützende Bsp. verstehen, (relevante) Details verstehen, explizit gegebene Informationen/Aspekte verstehen	Match headlines with different paragraphs of a text. Find examples which illustrate an idea.
3	Reading for specific/re required information	Scanning/ Search reading	Selective reading: scanning for dates/numbers/names/places, searching for explicitly stated information, search reading: mixture of quick reading and detailed reading with focus on keywords	Selektives Leseverstehen, "suchendes" Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen/Aspekten, Fokus auf Schlüsselwörtern	Identify information which "jumps" out of the text. Search for required information.
4	Make inferences	Reading "between the lines", reading for	Infering message of text, implicitly stated in text	Inferierendes Leseverstehen, schlussfolgern/implizite Aussagen erfassen	Find out writer's intention/feelings/ attitude towards something.

		implications		
--	--	--------------	--	--

Terminologie der didaktischen Kommentare zum Hörverstehen

	Hörziel Listening purpose	Hörstil Reading behaviour	Definition/Zielsetzung		Beispiele
			Englisch	Deutsch	
1	Listening for gist	Global listening	Global listening, listening for the overall idea not explicitly stated in text	Globales Hörverstehen, Kernaussage des Texts verstehen	Answer the question: "What is the text about?"
2	Listening -for main ideas -supporting details	Careful/Detailed listening	Careful/Detailed listening for main ideas/macropositions, explicitly/implicitly stated in text, listening for supporting details: linked to one idea/proposition in order to illustrate that idea, listening for relevant details, details explicitly stated in the text	Detailliertes Hörverstehen, Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen verstehen, illustrierende, die Hauptaussagen unterstützende Bsp. verstehen, (relevante) Details verstehen, explizit gegebene Informationen/ Aspekte verstehen	Match headlines with different paragraphs of a text. Find examples which illustrate an idea.
3	Listening for specific/required information	Selective listening	Selective listening with focus on dates/numbers/names/places, explicitly stated information, listening with focus on keywords	Selektives Hörverstehen, Identifizieren bestimmter, explizit gegebener Informationen/ Aspekte, Fokus auf Schlüsselwörter	Identify information which "jumps" out of the text. Listen for required information.
4	Make inferences	Listening for implications	Inferring message of text, implicitly stated in text	Inferierendes Hörverstehen, schlussfolgern/implizite Aussagen erfassen	Find out speaker's intention/feelings/attitude towards something.

Für die Bearbeitung der Aufgaben sind verschiedene Strategien erforderlich. Sie werden in den didaktischen Kommentaren zu den einzelnen Aufgaben genannt. In Anlehnung an Bimmel (2002) werden folgende Strategien unterschieden:

Strategien zum Hörverstehen

1. textexterne/ paratextuelle Hinweise nutzen

- visuelle Elemente der Aufgabenstellung als Verstehenshilfe nutzen

2. auf den Inhalt bezogene Informationen, die vor dem Abspielen des Hörtextes gegeben werden, nutzen

- Überschrift der Aufgabe zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema/die Situation zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen

3. Strategien während des Hörens – allgemein

- feststellen, um welche Textsorte es sich handelt, um Hörerwartungen zu fokussieren
- Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden
- Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- Funktion von Sätzen erkennen (z.B.: Erklärung, Beispiel, Schlussfolgerung)
- Intonation als Verstehenshilfe nutzen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

4. Strategien während des Hörens – Wörter erkennen und nutzen

- Aktivierung der Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen aus den Überschriften bzw. Aufgaben
- Konzentration auf Schlüsselwörter (zentrale Begriffe des Textes werden oft in die Aufgabenstellung aufgenommen und lenken so das Hörverhalten)
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/Wortbildungskennntnisse anwenden
- Bedeutungen unbekannter Wörter und Wendungen aus dem Kontext bzw. aus dem Deutschen bzw. anderen Sprachen erschließen

5. Strategien nach dem Hören/vor dem 2. Hören

- Zusammenhänge zwischen Textteilen herstellen und Schlussfolgerungen aus Textinformationen ziehen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören bzw. zum Überprüfen der Antwort nutzen

Strategien zum Leseverstehen

1. textexterne/ paratextuelle Hinweise nutzen

- visuelle Elemente des Textes/der Aufgabenstellung als Verstehenshilfe nutzen
- Überschriften, Textstruktur zur Bestimmung der Textsorte nutzen
- Textsortenkennntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden

2. auf den Inhalt bezogene Informationen, die vor dem Beginn des Lesens bekannt sind, nutzen

- Wissen über Textsorte zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Vorwissen über das Thema/Situation zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen

3. Strategien während des Lesens – allgemein

- Skimming-/Scanning-Techniken anwenden
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren bzw. Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Überschriften/Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- komplizierte Satzstrukturen auf den Kerngehalt reduzieren
- Funktionen von Sätzen erkennen
- visuelle Elemente des Textes als Verstehenshilfe nutzen (u. a. Anordnung, Großbuchstaben, Illustrationen)
- Analogieschlüsse und Vergleiche zur Muttersprache und zu anderen Fremdsprachen ziehen

4. Strategien während des Lesens – Wörter erkennen

- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen aus der Überschrift/ Aufgabenstellung
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/Wortbildungskennntnisse anwenden

5. Strategien nach dem Lesen des Textes

- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- gezieltes Wieder-Aufsuchen von für die Lösung relevanten Textstellen

2.1.3. Anmerkungen zum standardorientierten Unterricht

Entwicklungstendenzen im FU

Funktionen der Standards

Bildungsstandards geben eine Orientierung für die Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Sie verlangen und fördern die Ausbildung diagnostischer Kompetenz von Lehrenden und Lernenden und erleichtern so die Auswahl geeigneter Fördermaßnahmen. Auch steigern sie die Transparenz der Zielsetzungen und der Leistungserwartungen des Unterrichts. Auf ihrer Grundlage kann eine anforderungsbezogene Aufgabekultur entwickelt werden.

Daraus ergeben sich die folgenden Konsequenzen für die Planung und Gestaltung von Unterricht

- Förderung individueller Lernprozesse
- Diagnose der Ausgangslage als Grundlage der Planung von Unterrichtssequenzen
- regelmäßige Überprüfung von Lernergebnissen durch Selbst- und Fremdevaluation
- gezieltes Zurückgreifen auf vorhandene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen sowie Strategien
- kumulativer Kompetenzaufbau durch systematisches, vernetztes Lernen
- Förderung der Lernerautonomie
- sprachliche Mittel werden in dienender Funktion vermittelt und eingeübt.

Entscheidend ist, dass ein handlungsorientierter Unterricht durchgeführt wird, der lebensnah ist und vielfältige authentische Materialien und Situationen anbietet. Nur ein solcher breit angelegter Unterricht ermöglicht die Entwicklung umfassender Kompetenzen. Die Bearbeitung anspruchsvoller Lernaufgaben, in denen durchaus auch Testformate zur Selbst- und Fremdevaluation eingesetzt werden, stellt langfristig eine bessere Testvorbereitung als ein kurzfristiges *teaching to the test* dar.

Testaufgaben vs. Lernaufgaben

Testaufgaben sind grundsätzlich keine Lernaufgaben. Testaufgaben dienen der Überprüfung von Kompetenzen (z.B. VERA 8). Sie können auch zur Lernstandsdiagnose sowie zum Messen des Lernzuwachses am Ende einer Unterrichtssequenz genutzt werden. Lernaufgaben dienen dagegen der Entwicklung von Kompetenzen. Sie sind lebensnah und verknüpfen Kompetenzen miteinander, im Mittelpunkt steht die interkulturelle fremdsprachige Handlungskompetenz. Lernaufgaben ermöglichen autonomes Lernen, den Einsatz verschiedener Sozialformen und unterschiedlicher Methoden/Herangehensweisen. Werden diese Aspekte berücksichtigt, lassen sich Testaufgaben als Lernaufgaben adaptieren.

Die Ergebnisse fremdsprachlichen Lernens werden in folgenden Tests überprüft:

Prüfungen der Sprachinstitute

- Test of English as a Foreign Language (TOEFL)
- English for speakers of other languages (ESOL)
- Diplôme d'Etudes en langue française (DELFL)
- Diplôme approfondi de langue française (DALF)

Prüfungen in Vergleichsstudien

- Progress in International Reading Literacy Study (PIRLS, 5-jähriger Rhythmus)
- Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU, 5-jähriger Rhythmus)
- Third International Science Study (TIMMS, 4-jähriger Rhythmus)
- Programme for International Student Assessment (PISA, 3-jähriger Rhythmus)
- Deutsch Englisch Schülerleistungen International (DESI)
- Vergleichsarbeiten (VERA) für die Jahrgangsstufen 3 und 8 (jährlicher Rhythmus)

Abschlussprüfungen

- Mittlerer Schulabschluss (MSA), (Zentralabitur (ZA))

Nach psychometrischen Kriterien gestaltete Tests überprüfen die Einhaltung von Standards. Sie konzentrieren sich auf isolierte Kompetenzbereiche. So erzielen sie eine größere Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Diese Tests dienen der Überprüfung des Leistungsstandes (*proficiency*).

Klassenarbeiten

Bei Klassenarbeiten hingegen wird der Lernzuwachs (*achievement*) überprüft. Der Fokus liegt dabei auf den Schwerpunkten der vorhergehenden Unterrichtseinheit. Klassenarbeiten werden von den Lehrenden je nach Klassensituation entwickelt und bewertet. Gute Klassenarbeiten bieten kompetenzorientierte, kommunikative Aufgaben mit authentischer Textgrundlage (Hör- und Lesetexten). Die Schreibaufgaben haben einen klaren Adressatenbezug. Grammatik oder Wortschatz wird dabei nicht isoliert überprüft.

2.2. VERA 8-Aufgaben

2.2.1. Grundsätzliche Erläuterungen

Die Aufgabenentwickler der IQBs sind Lehrkräfte aller Bundesländer und Schulformen. Sie wurden durch international anerkannte Experten geschult. Für Englisch wurden dafür neun einwöchige Workshops durchgeführt. Die Aufgabenentwicklung wird kontinuierlich von internen und externen Gutachtern betreut. Für Französisch hatte zunächst das *Centre International d'Etudes Pédagogiques* in Sèvres (CIEP) die Entwicklung von Testaufgaben übernommen. Inzwischen erfolgt dies ebenfalls durch Lehrerinnen und Lehrer, die vom CIEP für diese Aufgabe geschult wurden.

Als Textgrundlagen werden überwiegend authentische Texte unterschiedlichster Quellen verwendet. Sie stammen z.B. aus Amerika, England, Irland, Australien und anderen englischsprachigen bzw. französischsprachigen Ländern. Die Aufgaben (*tasks*) werden mit den folgenden Formaten konstruiert:

Testformate

Multiple-choice

Auswahl der richtigen Antwort/Lösung aus vier Möglichkeiten (Bilder/Texte)

Multiple matching

Zuordnung von Texten/Text und Bild

True-false-not given

Entscheiden, welche Information richtig, falsch oder nicht im Text enthalten ist

Sequencing

Textteile/Bilder in die richtige Reihenfolge bringen

Short open answers

Fragen in drei bis fünf Wörtern bzw. Zahlen beantworten

Table completion

Informationen einer Tabelle vervollständigen

Sentence completion/Gap filling

Leerstellen in einem Text füllen

Damit der Fokus wirklich auf Hör- bzw. Leseverstehen liegt, sollen die Schülerinnen und Schüler so wenig wie möglich schreiben. Deshalb werden grundsätzlich keine ganzen Sätze verlangt. Es sollen lediglich drei bis fünf Wörter geschrieben werden, um Fragen zu beantworten oder Sätze und Tabellen zu vervollständigen. Orthographische und grammatikalische Fehler bzw. Ungenauigkeiten sind nur relevant, wenn das Verständnis beeinträchtigt wird.

In den Anweisungen zur Kodierung wird für Aufgaben, in denen geschrieben werden soll, anhand von Beispielen verdeutlicht, welche Antworten noch als richtig anerkannt werden. Bei den Multiple-choice-Aufgaben werden grundsätzlich vier Optionen gegeben. Bei Multiple matching und Sequencing gibt es immer zusätzliche Distraktoren. So wird die Ratewahrscheinlichkeit möglichst gering gehalten. Aus diesem Grund wurde auch das Format True-false-not given True-false gegenüber vorgezogen.

Ermittlung des Schwierigkeitsgrades der Aufgaben

In einer Pilotierungs- und einer Normierungsstudie mit Schülerinnen und Schülern aller Bildungsgänge wurde der Schwierigkeitsgrad der Englisch-Aufgaben ermittelt. Die ermittelten Schwierigkeiten beruhen auf einer so genannten Rasch-Skalierung, einem statistisch-mathematischen Schätzverfahren, durch die alle Aufgaben zum Lesen und Hören auf jeweils einer Skala ("Kompetenzskala") angeordnet werden. Durch eine Zusammenschau von Aufgabenanforderungen und empirisch bestimmten Itemkennwerten - den Positionen der einzelnen Aufgaben auf der Kompetenzskala - wurde die Kompetenzskala im Rahmen eines so genannten Standard Setting in verschiedene Bereiche eingeteilt. Ein solches Standard Setting konnte bisher nur für die Pilotierungsdaten durchgeführt werden. Die dort gebildeten Bereiche der Kompetenzskala können als empirische Entsprechung der in der Aufgabenentwicklung avisierten GeR-Niveaus gelten.

3. Testaufgaben

Im Folgenden finden Sie unter:

3.1. Eine tabellarische Übersicht über alle Aufgaben

Hier finden Sie Angaben zur Quelle, zur Textsorte, ggf. zu den Sprechern der Hörtexte, zur Textlänge und Bearbeitungszeit sowie Hinweise zur Textschwierigkeit sowie zu den überprüften Kompetenzbereichen und Niveaus.

Sie können in der Übersichtstabelle nachsehen, wenn Sie z. B. zu einem bestimmten Thema, einer bestimmten Textsorte oder einem bestimmten Kompetenzbereich eine Aufgabe suchen.

In der Übersicht und in den didaktischen Kommentaren zu den einzelnen Aufgaben ist jeweils aufgeführt, in welchem Teil der Testhefte sich die Aufgaben befinden:

Testheft	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 4
1	H1	L1	H2	L1
2	H2	L2	H3	L2
3	H3	L3	H4	L3

Erläuterung: L = Lesen, H = Hören

3.2. Eine tabellarische Übersicht über die Aufgabenvarianten

Diese Übersicht erleichtert das Auffinden der Aufgabenvarianten. Die Varianten sollen verdeutlichen, wie die Texte der Höraufgaben als Grundlage für weitere Test- und Lernaufgaben genutzt werden können.

Hier finden Sie Aufgaben, die auch andere Kompetenzbereiche (Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) berücksichtigen oder einen anderen Fokus haben bzw. die auf einem anderen Niveau zu lösen sind.

3.3. Didaktische Kommentare und einzelne Aufgaben

Zu jeder Aufgabe gibt es einen eigenen didaktischen Kommentar. Er enthält Auszüge aus der Übersichtstabelle sowie Erläuterungen zur Aufgabe und zum Text. Des Weiteren wird in tabellarischer Form jeweils der Auszug aus dem Lese- oder Hörtext, der für die Lösung der einzelnen Items relevant ist, zitiert und durch Hinweise zur Bearbeitung und auf besondere Schwierigkeiten ergänzt.

Die Angaben zum Niveau der Aufgaben sind für das Fach Englisch an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen angebunden und basieren auf den empirischen Ergebnissen der Pilotierungsstudie, die auf die in der Normierungsstudie ermittelten Itemkennwerte übertragen wurden.

Für jede Aufgabe werden Strategien, die beim Lesen und Hören sowie bei der Bearbeitung der Aufgaben zum Einsatz kommen könnten, aufgeführt. Sie können in den Kommentaren zu den einzelnen Aufgaben nachsehen, wenn Sie z. B. einzelne Aufgaben, bei denen Ihre Lerngruppe nicht so gut abgeschnitten hat, noch einmal einsetzen und besprechen wollen. Aufgrund der Tatsache, dass Sie bei jeder Einzelaufgabe alle für sie wichtigen Informationen finden, ergeben sich im Gesamttext Redundanzen.

Für die Aufgaben zum Hören gibt es zusätzlich Hinweise zu möglichen Aufgabenvarianten, die verdeutlichen, wie die Aufgabe zur Überprüfung anderer Kompetenzbereiche oder auch als Lernaufgabe eingesetzt und durch Aufgaben zu anderen Kompetenzbereichen erweitert werden können. Ähnliche Anregungen zum Leseverstehen sind für das kommende Schuljahr geplant.

3.1. Tabellarische Übersicht über die eingesetzten Aufgaben

Hörverstehen

Code Name Block	Thema	Textsorte	Sprecher	Textbeschreibung	Fokus	Format	Bearbeitungs-(Hör)zeit	Items	Quelle	Niveau
EL100 Fridge L3	Essen	Bericht	1 BE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen kaum Redundanzen Abbildung Hintergrundgeräusch 126 Wörter	1-4: detHV 5: selHV	sha	5:25 (1:19) 2x	5	www.bbc.co.uk/videonation/articles/b/berkshire/fridge.shtml	B1-B2
EL101 An exchange visit L4	Reise Unter- kunft	Monolog Anwei- sung	1 BE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen unterstützende Hintergrundgeräusche 488 Wörter	1, 2, 4, 5: detHV 3: selHV	mc	2:57 2x	5	priv. Aufnahme	A1-B1
EL104 Tongue- lashing L4	Umwelt	Werbe- text	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen einige Redundanzen 169 Wörter	globHV	mc	1:52 (1:10) 1x	1	www.mdot.state.ms.us/antillitter/media/radio_spots.htm [9.08.06]	B1
EL110 Head- master L2	Alltag Orien- tierung	Dialog	2 AE; NN w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen 183 Wörter	1,2: selHV 3- 5: detHV	mc	1x	5	priv. Aufnahme	A1-A2
EL131 Pocket money L4	Jugend Geld	Bericht	1 BE w, Erw	einige abstrakte Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen einige Redundanzen 144 Wörter	selHV	sha	4:03 (1:15) 2x	5	http://news.bbc.co.uk/cbbc/news [15.08.06]	B1-B2
EL132 Public	Bildung	Werbe- text	3+ CE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen	globHV	mc	1:22 (0:31)	1	www.library.barrie.on.ca/programmes/teens/tab_radio.htm [26.09.06]	A1

library L2			m, w, Jgl	einige Redundanzen unterstützende Hintergrundgeräusche 86 Wörter			1x			
EL145 Holiday braz L3	Reise	Be- schrei- bung	2 BE; NN w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Redundanzen 541 Wörter	detHV	mm	4:25 (3:13) 1x	5	priv. Aufnahme	A1-A2
EL149 Mum L1	Haus u. Heim	AB- Nach- richt Anwei- sung	1 NN w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen 63 Wörter	detHV	mm	1:59 (0:32) 1x	3	priv. Aufnahme	B1
EL151 Pizza L1	Essen	Werbe- text	1 AE m, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen Bilder 32 Wörter	selHV	mc	1:57 (0:12) 2x	3	http://interalia.com/AudioProductions/VoiceTalents/EnglishDrew.wav [1.08.06]	A2-B1
EL152 Tourist L1	Reise	AB- Nach- richt	1 NN w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen keine Redundanzen 44 Wörter	selHV	mc	1:54 (0:24) 1x	3	priv. Aufnahme	A2-B1
EL154 Adverts L3	Dienst- leistung	Werbe- text	3+ AE m, w, Erw	einige abstrakte Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Redundanzen 183 Wörter	globHV	mc	02:02 (1:01) 1x	1	www.usafreedomcorps.gov/about_usafc/council/psas.asp [7.06.06]	A2
EL155 Announce- ment L2	Alltag	Durch- sage	1 AE w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen 73 Wörter	detHV	mc	1:38 (0:36) 1x	4	priv. Aufnahme	B1
EL157 Antonia L3	London Freizeit	Bericht	1 BE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen 317 Wörter	1, 3, 4, 5: detHV 2, 7: selHV	sha	3:45 (2:40) 1x	6	priv. Aufnahme	A1-B1

EL166 Great hopes L2	Museen	Werbe- text	1 AE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen 101 Wörter	1,3: detHV 2: selHV	mc	2:09 (1:35) 1x	3	http://Almanack/places/hb/hbgrthopes.cfm [3.12.06]	B1-B2
EL167 Language assistants L2	Aus- tausch Alltag	Be- schrei- bung	3+ BE, IE m, w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen 133 Wörter	selHV	tc	2:07 (0:52) 1x	5	priv. Aufnahme	A1-A2
EL168 Famous painting L4	Kunst	Be- schrei- bung Monolog	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche Redundanzen 158 Wörter	detHV	sha	3:15 (1:33) 1x	7	Museum of Modern Art - Modern Kids (audio tour for children) www.moma.org	A2-B2
EL203 Holiday II L1	Reise Freizeit	Monolog	1 AE m, Erw	häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen 137 Wörter	1-4: selHV 5-6: detHV	mc	2:00 (0:47) 1x	6	priv. Aufnahme	A1
EL204 Steve L1	Reise Sport	Werbe- text (Auszug)	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche einige Redundanzen 87 Wörter	1-2: selHV 3-4: detHV	mc	2,54 (0:37) 2x	4	http://babble-on-recording.com/samples.html [5.12.07]	A1-B1
EL205 Nesting L1	Tiere	Bericht Werbe- text (Auszug)	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche einige Redundanzen 63 Wörter	globHV	mc	1:14 (0:24) 1x	1	http://babble-on-recording.com/samples.html [5.12.07]	B2
EL207 Music L2	Musik Unter- haltung	Interview	3+ BE, NZ m, w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen 258 Wörter	1-3: selHV 4-6: detHV	tc	5:10 (1:27) 2x	6	priv. Aufnahme	B1-B2
EL209 Australia	Schule	Bericht	2	überwiegend häufige Wörter/Wendungen	1,3,4: selHV	mc	4:13	4	http://aussiekids.podbean.com [1.10.06]	A1-A2

L3			AuE w, Jgl	einige komplexere Strukturen einige Redundanzen 158 Wörter	2: detHV		(1:33) 2x			
EL211 Exchange student II L1	Monolog Person	Beschrei- -bung	1 AE m, Jgl	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen unterstützende und störende Hintergrundgeräusche 63 Wörter	1-3: selHV 4-6: detHV	mc	1:41 (0:29) 1x	6	priv. Aufnahme	A2-B1
EL212 Partner- ship L4	Aus- tausch	Monolog	NN m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen kaum Redundanzen 180 Wörter	1, 3-6: selHV 2, 7: detHV	tc	3:19 (1:54) 1x	7	priv. Aufnahme	A1-B1
EL216 My brother L2	Familie Alltag	Bild- beschrei- -bung	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen 238 Wörter	detHV	mc	2:41 (1:31) 1x	5	priv. Aufnahme	A1-B1

Leseverstehen

Code Name Block	Thema	Text- sorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Bearbei- tungs- zeit	Items	Quelle	Niveau
ER012 Group Day Ticket R1	Reise	Text eines Flyers	Stichpunkte, Tabelle überwiegend einfache Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert, gekürzt	selLV	sha	62	3:50	6	London Travel Information Leaflet: Guide to fares, tickets and zones. May 1998 edition: 7	A2-B2
ER020 Too young to work R3	Arbeit	Zeitungs- artikel	Foto überwiegend einfache Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen gekürzt, Wörter verändert	1, 4, 5: detLV 2, 3, 6 selLV	sha	279	4:08	6	http://www.timeforkids.com/TFK/kids/wr/article/0,2839,1,1042670,00.html [10.11.05]	A1-A2

ER023 Wildlife R3	Tiere	Text eines Flyers	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht, Wörter/Strukturen geändert	detHV	mm	180	2:75	5	www.fotawildlife.ie [2.10.06]	A2-B1
ER026 Pasta R3	Kochen	Rezept	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen	detLV	mm	140	2:50	6	Usborne First Skills Starting Cooking ISBN 0746019912	A1-B1
ER029 Torino R1	Freizeit Sport	Bild- unter- schriften	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert	detLV	mm	80	2:50	6	www.torino2006.org/ITA/OlympicGames/home/index.html	A1-A2
ER031 Ask us! R1	Freunde	Rat- schlag	Überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen Wörter u. Strukturen geändert	globLV	mc	150	1:50	1	www.teengrowth.com/index.cfm?action=info_advice&ID_Advice=6557&category=friends&catdesc=Friends&subdesc=Friendship	A2
ER038 From lost to found R4	Freizeit	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen	infLV	mc	122	1:33	1	http://www.rockwood.k12.mo.us [14.07.06]	A1
ER046 Korbball R2	Sport	Zeitungs- artikel	Foto überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	detLV	tfng	107	3:00	6	BBC Kids Page 21st January 2006	A1-B1
ER047 Hurricane victims II R3	Umwelt	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter/Strukturen geändert	selLV	sha	237	3:17	5	http://news.nationalgeographic.com/kids/ [18.11.05]	A1-A2
ER048 Egyptian life R3	Alltag Ge- schichte	Bericht	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	detLV	s	207	3:38	6	http://www.ancientegypt.co.uk/life/story/main.html [22.12.2005]	A2-B1
ER058 Vancouver R2	Sport	Zeitungs- artikel	häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	selLV	sha	107	3:00	5	www.olympic.org [23.03.06]	A1-A2

ER062 Pocket money R4	Geld	Zeitungs- artikel	einige seltene Wörter/Wendungen komplexere Strukturen Wörter geändert gekürzt	selLV	tc	334	4:83	6	The Independent (British edition) 9. June 2005, page 18	A2-B1
ER063 Rats R3	globale Proble- me	Zeitungs artikel	Foto überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	selLV	sha	250	3:20	5	http://news.nationalgeographic.com/kids/2005/07/rats.htm [18.08.06]	A1-B1
ER068 Glenroe R2	Reise Tiere	Werbe- text	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht	detLV	mm	290	3:50	7	www.glenroefarm.com [8.11.2006]	A1
ER079 Be sun safe R2	Urlaub Gesund- heit	Erläute- rungen	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	detLV	mm	93	2:50	6	Toronto Public Health. Sun Safety symbols. www.toronto.ca	A1
ER081 My family R1	Familie	Erzäh- lung	Titelbild häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen gekürzt	detLV	sc	154	3:00	6	Mayer, Gina and Mercer: "This is my family". New York: Little Golden Books, 1992.	B1
ER082 Amelia Earhart R4	Aben- teuer	Bericht	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter/Strukturen geändert, gekürzt	detHV	mm	302	3:17	5	www.americaslibrary.gov [15.03.06]	A1-B2
ER085 Nana Upstairs R2	Familie	Erzäh- lung	häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen einige Redundanzen Strukturen geändert, gekürzt	selLV	sha	156	2:50	5	de Paola, Tomie: "Nana Upstairs & Nana Downstairs". New York: Puffin Books, 1973	A2-B1
ER087 School clubs R1	Freizeit Schule	Pro- gramm	Bilder, Tabelle, Stichpunkte überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert, gekürzt	selLV	mc	99	2:25	5	www.redhill.bromley.sch.uk	A1
ER089 Death Valley R4	Reise	Text eines Flyers	Bild/Logo einige seltenere Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen	detHV	mm	350	4:17	5	www.travelforkids.com [5.7.06]	A1-A2
ER092	Reise	Anwei-	Bilder	detLV	mm	102	2:00	4	www.tfl.gov.uk [2.03.06]	A1-B1

Escalator rules R1		sungen	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Strukturen geändert							
ER097 Eco-fuel R4	Umwelt	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen Strukturen überwiegend einfach Strukturen geändert	detLV	sha	115	1:50	2	http://news.bbc.co.uk	B1-B2
ER099 TV pro-gramme R2	Medien TV	Pro- gramm	Tabelle, Stichpunkte überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	selLV	sha	172	2:50	4	selbstproduziert	A1
ER105 Sniff R3	Tiere	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht, Wörter verändert	globLV	mc	122	1:75	1	http://kids.nationalgeographic.com	A2
ER114 London walks R4	Reise	Zeitungs- artikel Werbe- text	einige seltene Wörter/Wendungen komplexere Strukturen	1, 2, 4, 5, 6: detLV 3: selLV	sha	303	5:00	6	www.walks.com [1.10.07]	B2
ER118 Robert Rolley R2	Spiel	Zungen- brecher	häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen viele Redundanzen	globLV	mc	23	1:00	1	On Course with Kompass Medior - intermediate level, S. 55	A2

Abkürzungen

Sprechermerkmale	Fokus der Aufgabe	Aufgabenformat
AE – Amerikanisches Englisch BE – Britisches Englisch CE – Kanadisches Englisch AuE – Australisches Englisch IE – Irisches Englisch NZ – Neuseeländisches Englisch NN – Englisch nicht Muttersprache w – weiblich m – männlich Erw – Erwachsener Jgl – Jugendlicher	globHV – globales Hörverstehen detHV – detailliertes Hörverstehen selHV – selektives Hörverstehen infHV – interferierendes Hörverstehen globLV – globales Leseverstehen detLV – detailliertes Leseverstehen selLV – selektives Leseverstehen infLV – interferierendes Leseverstehen	mc – multiple choice mm – multiple matching sha – short answer s – sequencing tfng – true false not given tc – table completion sc – sentence completion gf – gap filling nt – note taking

3.2. Übersicht über die Aufgabenvarianten

Kompetenzbereiche	Aufgaben mit diesem Fokus	Varianten mit diesem Fokus
Hörverstehen: global	EL104 Tongue-lashing (L4) EL132 Public library (L2) EL154 Adverts (L3) EL205 Nesting (L1)	EL100 Fridge (L3): V1, V2 EL110 Headmaster: V1 EL131 Pocket money: V1 EL149 Mum: V1 EL151 Pizza: V1 EL152 Tourist information: V1 EL155 Announcement: V1 EL166 Great Hopes: V1 EL167 Language assistant: V1 EL168 Famous painting: V1 EL207 Music: V1 EL211 Exchange student: V1
Hörverstehen: detailliert	EL100 Fridge (L3): 1-4 EL101 An exchange visit (L4): 1, 2, 4, 5 EL110 Headmaster (L2): 1, 2 EL145 Holiday (L3) EL149 Mum (L1) EL155 Announcement (L2) EL157 Antonia (L3): 1, 3, 4, 5 EL166 Great hopes (L2): 1, 3 EL168 Famous paintings (L4) EL203 Holiday II (L1): 5, 6 EL204 Steve (L1): 3, 4 EL207 Music (L2): 4-6 EL209 Australia (L3): 2 EL211 Exchange student II (L1): 4-6 EL212 Partnership (L4): 2, 7 EL216 My brother (L2)	EL100 Fridge (L3): V3 EL101 On exchange visit: V1 EL104 Tongue-lashing: V1 EL131 Pocket money: V2 EL154 Adverts: V1/2 EL157 Antonia: V1 EL166 Great Hopes: V2 EL168 Famous painting: V2 EL209 Australia: V1 EL212 Partnership (L4): V1 EL216 My Brother (L2): V1/2 EL167 Language assistant: V2
selektiv	EL100 Fridge (L3): 5 EL101 An exchange visit (L4): 3 EL110 Headmaster (L2): 5 EL131 Pocket money (L4) EL151 Pizza (L1) EL152 Tourist (L1) EL157 Antonia (L3): 2, 7 EL166 Great hopes (L2): 2 EL167 Language assistants (L2) EL203 Holiday II (L1): 1-4 EL204 Steve (L1): 1, 2 EL207 Music (L2): 1-3 EL209 Australia (L3): 1, 3, 4 EL211 Exchange student II (L1): 1-3 EL212 Partnership (L4): 1, 3-6	EL104 Tongue-lashing: V1 EL132 Public library: V1 EL145 Holiday: V1 EL166 Great Hopes: V1 EL205 Nesting: V1
Sprechen		EL100 Fridge (L3): V4 EL101 On exchange visit: V2 EL104 Tongue-lashing: V3 EL110 Headmaster: V2 EL131 Pocket money: V3 EL145 Holiday: V2 EL149 Mum: V2 EL151 Pizza: V2 EL154 Adverts: V1/2 EL155 Announcement: V1 EL157 Antonia: V2 EL203 Holidays II: V1 EL207 Music: V1 EL209 Australia: V2 EL211 Exchange student: V2 EL212 Partnership (L4): V2/3 EL216 My Brother (L2): V2
Schreiben		EL131 Pocket money: V4 EL151 Pizza: V3 EL157 Antonia: V3 EL211 Exchange student: V3 EL212 Partnership (L4): V2

3.3. Didaktische Kommentare und einzelne Aufgaben

Aufgabe 1: Steve

Aufgabentext

Listen to a radio spot and tick the correct answer. There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording twice.

You will have 15 seconds between each recording and 20 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 20 seconds to look at the task.

0. Who is this?

<input type="checkbox"/> Cleive	<input type="checkbox"/> Peter	<input type="checkbox"/> Andy	<input checked="" type="checkbox"/> Steve
------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	--

1. Where does he come from?

EL204a

<input type="checkbox"/> Idaho	<input type="checkbox"/> Alabama	<input type="checkbox"/> Ohio	<input type="checkbox"/> Iowa
-----------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

2. Where does he spend his holidays?

EL204b

<input type="checkbox"/> The Bahamas	<input type="checkbox"/> Fiji Islands	<input type="checkbox"/> Canary Islands	<input type="checkbox"/> The Caribbean
---	--	--	---

3. What did he do on one of the islands?

EL204c

<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
---	---	---	---

4. What are he and his friends doing at the moment?

EL204d

<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
---	---	---	---

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise Sport	Werbe- text (Auszug) AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche einige Redundanzen	Hörverstehen Auffinden gesuchter Informationen (1, 2) Hauptaussagen verstehen (3, 4)	multiple choice 4 Items 2 x Hören	87	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Steve	
Variable: EL204a	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Steve	
Variable: EL204b	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Steve	
Variable: EL204c	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Steve	
Variable: EL204d	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus einem Werbespot/Bericht über einen Urlaub (Ortsnamen)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (Freizeitaktivitäten)
- Die Aufgabe besteht aus vier Fragen. Die Schülerinnen und Schüler wählen die richtige Antwort aus jeweils vier Möglichkeiten aus. Als Antwortoptionen sind einzelne Begriffe (Ortsnamen) oder Bilder (Freizeitaktivitäten) vorgegeben.

Erläuterungen

- Der amerikanische Akzent des Sprechers ist recht ausgeprägt, aber durch zweimaliges Hören haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich einzuhören.
- Einige wenige Schlüsselbegriffe des Textes in der Frage lenken die Aufmerksamkeit auf für die Aufgabe relevante Textstellen.
- Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- Seltener Begriffe („risk assessment“, „scuba diving“, „trunks“) müssen zum Lösen der Aufgabe nicht verstanden werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Begriffe der richtigen Lösung sind kursiv.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	This is Steve: "Yuhuhoooo!". Steve is	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Eigennamen • der erfragte Name wird wiederholt genannt 	
1	Steve is a 33-year-old risk assessment manager from Ohio .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe • Wortlaut soll dem Schriftbild zugeordnet werden 	A1
2	He came to the <i>Bahamas</i> [...] Andros, [...] Bimini [...] Grand <i>Bahama</i> Island [...] Long Island	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Urlaubsort • der erfragte Ort wird wiederholt genannt • evtl. Kenntnisse über die einzelnen Inseln der Bahamas erleichtern das Lösen der Aufgabe 	A2.1
3	They have been bone fishing on Andros, scuba diving on Bimini and <i>golfing</i> on Grand Bahama Island.	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Freizeitaktivität • Schwierigkeiten: keine Überlappung zwischen Text und Frage, nur eine der im Text genannten Aktivitäten wurde aufgegriffen 	B1.1
4	Right now they are on Long Island <i>jumping of a 40-foot-cliff</i> into the deepest blue hole known to man. On his last <i>jump</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Aktivität • Redundanz erleichtert das Verständnis • Schwierigkeit: Text: „Right now“, Frage: „at the moment“ (Synonyme) 	A2.2

Strategien

- visuelle Impulse als Verstehenshilfe nutzen
- Begriffe der Antwortoptionen als Verstehenshilfe nutzen
- Hintergrundgeräusche (Rauschen des Wassers) als Verstehenshilfe nutzen
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgaben
- irrelevante Informationen ausblenden
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabe 2: Pizza

Aufgabentext

Listen to an advertisement for pizza and tick the correct answer (a, b, c or d). There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording twice.

You will have 10 seconds at the end of the second recording to complete your answers.

You now have 40 seconds to look at the task.

0. How big is the pizza?

- a) 14 inches
- b) 21 inches
- c) 24 inches
- d) 40 inches



1. How many pieces are there?

- a) 8 pieces
- b) 12 pieces
- c) 16 pieces
- d) 20 pieces

EL151a

2. How long is each piece?

- a) ½ foot
- b) 1 foot
- c) 1 ½ foot
- d) 2 feet

EL151b



3. How many pepperonis are there?

- a) There are over 10.
- b) There are over 50.
- c) There are over 100.
- d) There are over 200.

EL151c

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Essen	Werbetext AE	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen Bilder (Pizza)	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen	multiple choice 2 x Hören 3 Items	32	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Pizza	
Variable: EL151a	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pizza	
Variable: EL151b	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pizza	
Variable: EL151c	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus einem Text, der für eine Pizza wirbt (Durchmesser, Anzahl der Stücke, Länge der Stücke, Anzahl der Peperoni)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten drei Fragen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten die richtigen Angaben auswählen.

Erläuterungen

- Bild, Überschrift („pizza“) und Einleitung („advertisement for pizza“) ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Der Text enthält keine Redundanzen, die das Beantworten der Fragen erleichtern. Da die gewünschten Informationen sehr dicht aufeinander folgen, wird der Text zweimal vorgespielt.
- Schlüsselbegriffe der Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen. Die Überlappung zwischen Begriffen der Aufgaben und dem Text ist gering, was die Schwierigkeit der Aufgabe erhöht.
- Die Zahlwörter müssen bekannt sein, damit jeweils die richtigen Ziffern gewählt werden können.
- Die Distraktoren sind keine Angaben, die im Text in anderen Zusammenhängen genannt werden, so können sie leichter ausgeschlossen werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	It's <i>24 inches</i> round	<ul style="list-style-type: none"> Synonyme: Text: "round", Frage: "big" 	
1	with <i>20 slices</i>	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Anzahl Synonyme: Text: "slices", Frage: "piece" 	B1.2
2	slices <i>a foot</i> long each	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Längenangabe Synonyme: Text: "slices", Frage: "piece" Schwierigkeit: „a foot“ als Längenangabe 	B1.2
3	over <i>100</i> pepperonis	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Anzahl 	A2.2

Strategien

- Überschrift/Einleitung zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- visuelle Impulse als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- auf Zahlen-/Längenangaben konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A1/A2)

- Listen to the text and say what it is about.
- OR
- Listen to the text and say what the speaker wants.

2 Sprechen (A2)

- Make a similar radio spot advertising your favourite pizza.

3 Schreiben (A2)

- Design an advertisement for your favourite pizza.

Aufgabe 3: Nesting

Aufgabentext

Listen to a radio recording and tick the correct answer.

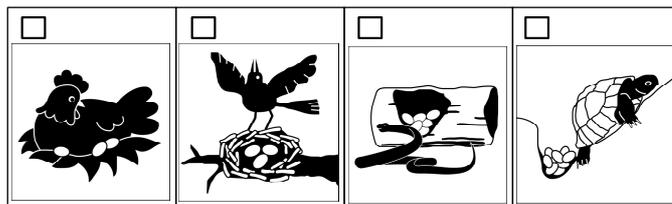
You will hear the recording once only.

You will have 5 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 10 seconds to look at the pictures.

What does the speaker describe?

EL205a



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Tiere	Bericht Werbetext (Auszug) AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche einige Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussage des Textes verstehen	multiple choice 1 Item 1 x Hören	63	B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Nesting	
Variable: EL205a	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Globales Hörverstehen → Hauptaussage eines Berichtes über das Brutverhalten von Schildkröten verstehen (Thema erkennen)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten eine Frage zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten das richtige Bild auswählen.

Erläuterungen

- Die Überschrift („Nesting“) schafft eine Erwartungshaltung.
- Der Text ist deskriptiv.
- Die Bilder der Aufgabe können als Verstehenshilfe genutzt werden.

- Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- Seltener Begriffe müssen für die Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. aus dem Kontext erschlossen werden („to fend“).
- Fettgedruckt sind Begriffe, die in der richtigen Lösung dargestellt sind, kursive Begriffe bezeichnen Gegenstände, die auch in Distraktoren zu erkennen sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	the <i>nesting habits</i> of the slow-footed Galapagos Tortoise [...] female tortoise as she looks for a place to lay an average of ten eggs . Now she buries her eggs under the sand with her back legs . She walks away leaving her eggs to fend for themselves	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz: „tortoise“ wird zweimal genannt • Weltwissen über den Lebensraum und das Brutverhalten der dargestellten Tiere hilft bei der Lösung der Aufgabe • Schwierigkeit: komplexere Satzstrukturen, seltenerer Begriff „nesting habits“ 	B2

Strategien

- Überschrift und visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Selektives Hörverstehen (B1)

Listen to the text and answer the questions.

- Where does the tortoise live?
- How many eggs does the tortoise usually lay?

Aufgabe 4: Holiday II

Aufgabentext

Listen to a man talking and tick the correct answer. There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording once only.

You will have 15 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the pictures.

0. What time is it?

<input type="checkbox"/> 2 o'clock	<input type="checkbox"/> 3 o'clock	<input checked="" type="checkbox"/> 6 o'clock	<input type="checkbox"/> 7 o'clock
------------------------------------	------------------------------------	---	------------------------------------

1. What is the friend's name?

EL203a

<input type="checkbox"/> Peter	<input type="checkbox"/> Kevin	<input type="checkbox"/> John	<input type="checkbox"/> Sven
--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

2. How many children does he have?

EL203b

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

4. When does the bus leave?

EL203d

<input type="checkbox"/> every 5 minutes	<input type="checkbox"/> every 7 minutes	<input type="checkbox"/> every 10 minutes	<input type="checkbox"/> every 15 minutes
--	--	---	---

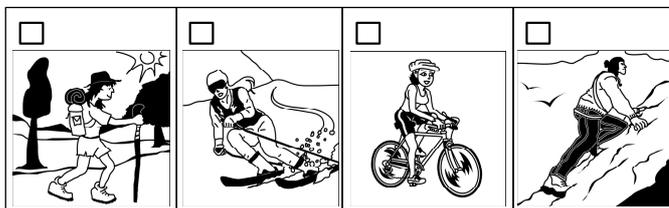
5. Where does he want to spend his holidays?

EL203e

<input type="checkbox"/> Spain	<input type="checkbox"/> France	<input type="checkbox"/> Greece	<input type="checkbox"/> Italy
--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

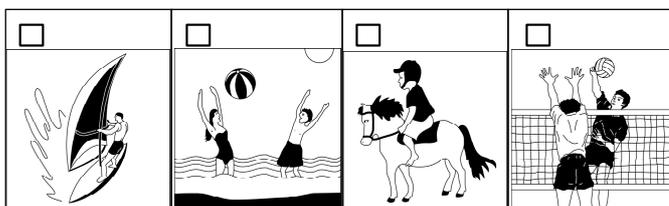
6. What does he like to do during his holidays?

EL203f



7. What does his friend like to do during his holidays?

EL203g



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise Freizeit	Monolog AE	häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 1-4 Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 5, 6	multiple choice 1 x Hören 6 Items	137	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: Holiday II	
Variable: EL203a	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday II	
Variable: EL203b	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday II	
Variable: EL203d	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday II	
Variable: EL203e	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday II	
Variable: EL203f	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday II	
Variable: EL203g	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus Äußerungen einer Person über ihre Urlaubsplanung (Name, Anzahl, Zeitangabe, Ländername)
- detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (genannte Sportarten)
- Die Aufgabe besteht aus fünf Fragen. Die Schülerinnen und Schüler wählen die richtige Antwort aus jeweils vier Möglichkeiten (Zeitangaben, Namen, Orte oder Bilder) aus.

Erläuterungen

- Überschrift („Holiday“) ermöglicht den Aufbau einer Hörerwartung.
- Wenig Überlappung zwischen Text und Fragen.
- Distraktoren werden nicht im Text genannt.
- Schlüsselbegriffe in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Einige Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die für die Lösung relevant sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	it's <i>6 o'clock</i>	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Uhrzeit	
1	I really have to go visit my friend <i>Kevin</i>	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Eigennamen	A1
2	he has <i>three</i> young kids	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Anzahl • Synonyme: Text: „kids“, Frage: „children“	A1
3	the bus only runs <i>every 10 minutes</i> .	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Zeitangabe • Synonyme: Text: „run“, Frage: „leave“	A1
4	I wanted to plan our trip to <i>Italy</i>	• Frage lenkt auf Aufmerksamkeit auf Ländernamen • nur ein Land wird im Text genannt	A1
5	because I love <i>skiing</i> and I heard that there are great mountains there that you could <i>ski</i> down.	• Synonyme: Text: „love“, Frage: „like“ • Redundanz erleichtert das Verständnis • Schlüsselbegriff kann aus anderen Sprachen abgeleitet werden	A1
6	my friend Kevin really loves <i>horseback riding</i>	• Synonyme: Text: „love“, Frage: „like“	A1

Strategien

- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- visuelle Impulse als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Deutschen bzw. aus anderen Fremdsprachen ableiten
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Sprechen

Role Play: Imagine you are Kevin and his friend. Discuss your plans for the holidays. Come to an agreement.

Aufgabe 5: Exchange student II

Aufgabentext

Listen to a boy talking and tick the correct answer. There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording once only.

You will have 15 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the task.

0. What is the boy's name?

<input type="checkbox"/> Alan	<input type="checkbox"/> Ian	<input checked="" type="checkbox"/> Ben	<input type="checkbox"/> Dan
-------------------------------	------------------------------	---	------------------------------

1. How old is he?

EL211a

<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 17
-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

2. Where does he come from?

EL211b

<input type="checkbox"/> California	<input type="checkbox"/> Louisiana	<input type="checkbox"/> Iowa	<input type="checkbox"/> Arizona
-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------

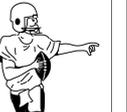
3. What grade is he in?

EL211c

<input type="checkbox"/> 9th	<input type="checkbox"/> 10th	<input type="checkbox"/> 11th	<input type="checkbox"/> 12th
------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

4. What is one of his spare time activities?

EL211d

<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
---	---	---	---

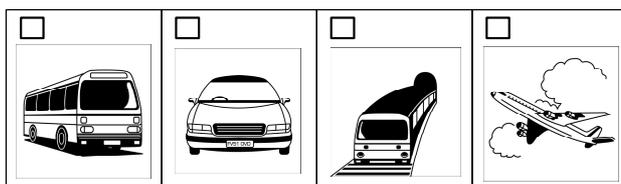
5. How many people are in his family?

EL211e

<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

6. What does he want to do in the future?

EL211f



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Person	Beschreibung AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen unterstützende und störende Hintergrundgeräusche	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 1-3 Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 4-6	multiple choice 1 x Hören 6 Items	63	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Exchange student II	
Variable: EL211a	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Exchange student II	
Variable: EL211b	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Exchange student II	
Variable: EL211c	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Exchange student II	
Variable: EL211d	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Exchange student II	
Variable: EL211e	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Exchange student II	
Variable: EL211f	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus Äußerungen eines amerikanischen Austauschschülers über die eigene Person (Alterangabe, Ortsangabe, Jahrgang)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (Hobbys, Familie, Berufswunsch)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten sechs Fragen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten das richtige Bild/die richtige Zahl/den richtigen Namen auswählen.

Erläuterungen

- Die Überschrift („Exchange student“) ermöglicht den Aufbau einer Erwartungshaltung.
- Ähnliche Äußerungen, in denen eine Person sich vorstellt, dürften den Schülerinnen und Schülern vertraut sein.
- Seltener Begriffe („Cisco Systems“, „consultant“) müssen für das Lösen der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. abgeleitet werden.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf für die Aufgabe relevante Textstellen.
- Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	my name is <i>Ben</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Text und Frage • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Eigennamen 	
1	I'm 16 years old	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Altersangabe • Schwierigkeit: 15 wird als Alter der Schwester genannt 	A2.2
2	I live in Pleasanton, <i>California</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Ortsangabe • Synonyme: Text: „live“, Frage: „come from“ 	A2.2
3	I'm in the 12 th grade	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Ordnungszahl • Schwierigkeit: relevante Informationen folgen hier dicht aufeinander 	B1.1
4	My hobbies are <i>playing video games and driving</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Aktivitäten • Synonyme: Text: „hobbies“, Frage: „spare time activities“ 	B1.1
5	have one little sister	<ul style="list-style-type: none"> • im folgenden Satz werden auch die Eltern genannt 	B1.2

		<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: die tatsächliche Anzahl der Familienmitglieder muss erschlossen werden 	
6	In the future I plan to do something with cars	<ul style="list-style-type: none"> • vorgegebene Bilder lenken Aufmerksamkeit auf ein Verkehrsmittel • Synonyme: Text: „want to“, Frage: „plan to“ 	A2.2

Strategien

- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- visuelle Impulse als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the text and say what it is about.

2 Sprechen (ab A2)

- Produce a podcast in which you introduce yourself to the pupils of your partner class.

3 Schreiben (ab A2)

- Write an e-mail to Ben in which you introduce yourself.

4 Sprachmittlung (A2)

- Tell your parents who do not speak English about Ben.

Aufgabe 6: Mum

Aufgabentext

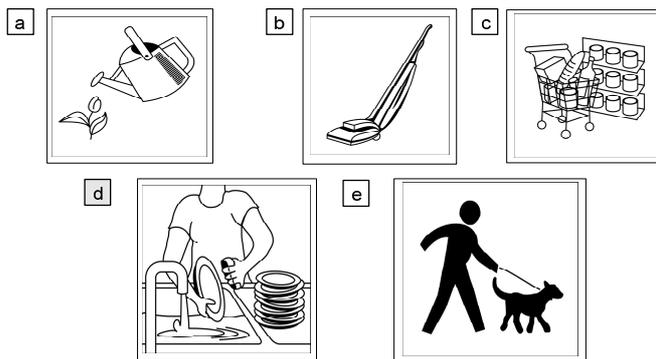
Listen to the following message on an answering machine. While listening, bring the pictures (a to e) into the correct order. There is one picture more than you need. There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording once only.

You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 30 seconds to look at the task.

Write your answers in the table at the end.



EL149a,
EL149b,
EL149c

0/ first	second	third	finally
d			

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Haus u. Heim	AB-Nachricht, Anweisung NN	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	Multiple matching 3 Items 1 x Hören	63	B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Mum	
Variable: EL149a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Mum	
Variable: EL149b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Mum	
Variable: EL149c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einer Anrufbeantworternachricht verstehen (Anweisung Tätigkeiten im Haushalt durchzuführen)
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen drei Bilder entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt ein Bild mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Die Textsorte wird in der Einleitung vorgegeben, so dass eine Hörerwartung aufgebaut werden kann.
- Text enthält zwar häufige Vokabeln und Wendungen, hat aber eine sehr hohe Informationsdichte.
- Schülerinnen und Schüler können die Bilder der Aufgabe als Verstehenshilfe nutzen.
- Fettgedruckt sind Schlüsselbegriffe, deren Bedeutung in den Bildern dargestellt ist.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	First, do the dishes	<ul style="list-style-type: none"> • dargestellte Begriffe lenken die Aufmerksamkeit • einige Begriffe können evtl. abgeleitet werden („shopping“, „garden“) • Schwierigkeit: die relevanten Informationen folgen relativ dicht aufeinander 	
1	Second, go shopping to the supermarket. The list		B1.2
2	Third, go for a walk with the dog .		B1.2
3	please water the garden .		B1.2

Strategien

- visuelle Impulse als Verstehenshilfe nutzen
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen/ableiten
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the message on the answering machine and find out who is speaking.
- Why did the woman leave a message?

2 Sprechen (A2)

- Say what you have to do at home and what the other members of your family have to do.

Aufgabe 7: Tourist Information

Aufgabentext

Listen to the telephone message and tick the correct answer (a, b, c or d). There is an example at the beginning (0).

You will hear the recordings once only.

You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 45 seconds to look at the task.

0. Which service are you calling?

- a) Hotel Reservation.
- b) Booking Information.
- c) Railway Station.
- d) Tourist Information.

1. Where is the service?

EL152a

- a) Picadilly Circus.
- b) Trafalgar Square.
- c) Leicester Square.
- d) Portobello Road.

2. When will they be back?

EL152b

- a) Monday, 7.30 am.
- b) Monday, 8 am.
- c) Monday, 8.30 am.
- d) Monday, 9 am.

3. Where can you get more information?

EL152c

- a) www.tourist.com
- b) www.tourist.co.uk
- c) www.tourist-info.co.uk
- d) www.tourist-info.com

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise	AB-Nachricht NN	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen keine Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen	multiple choice 1 x Hören 3 Items	44	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Tourist information	
Variable: EL152a	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Tourist information	
Variable: EL152b	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Tourist information	
Variable: EL152c	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus der Anrufbeantworteransage eines Verkehrsamtes (Orts-/Zeitangabe, Internetadresse)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten drei Fragen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten die richtigen Angaben auswählen.

Erläuterungen

- Die Überschrift („Tourist Information“) und die Angabe der Textsorte in der Einleitung („telephone message“) ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in der Fragestellung lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen. Die Überlappung zwischen Formulierungen der Aufgabe und des Textes ist eher gering, was den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe erhöht.
- Der Text ist relativ kurz und weist eine hohe Informationsdichte auf.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Thank you for calling the <i>tourist info</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Bezeichnung einer öffentlichen Einrichtung • Distraktoren werden im Text nicht genannt, so muss lediglich die entsprechende Einrichtung herausgehört werden 	
1	<i>tourist info on Leicester Square</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe • Distraktoren werden im Text nicht genannt, so muss lediglich der entsprechende Ort herausgehört werden 	B1.2
2	we will be back on <i>Monday</i> from 8 o'clock on	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Text und Frage • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Zeitangabe • Antwortoptionen lenken Aufmerksamkeit auf die Angabe der Uhrzeit 	A2.2
3	If you want more information , visit us at our webpage on www.touristinfo.co.uk	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Text und Frage • Antwortoptionen lenken Aufmerksamkeit auf die Angabe einer Internetadresse 	B1.1

Strategien

- Überschriften, Einleitung zur Texterschließung nutzen
- auf Schlüsselwörter konzentrieren
- auf Orts-/Zeitangaben konzentrieren
- Textsortenkenntnisse anwenden

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen/Sprechen (A2)

- Listen to the text and say who is speaking.
- What is the speaker's message?

2 Sprachmittlung (A2)

- You are travelling with your parents. Tell them when you can call again and how you can get further information.

Aufgabe 8: School clubs

Aufgabentext

Read the text. Then tick the correct answer (a, b, c or d). There is an example at the beginning (0).

	Red Hill Primary School Clubs	
Monday	<p>Samba Band Run by Mr Dadson Lunchtimes in the Main Hall. 12.10pm - 1.10pm.</p> <p>Jazz Dance Run by Lucy Griffiths 5.30 - 7pm in room 203.</p>	 
Tuesday	<p>Football Club Run by Mr Bilbe After school until 4.15. For boys in Years 5 and 6.</p> <p>Multi-Sports Run by Mr Dale 3.20 - 4.20pm in the Main Hall. For Years 1 to 6.</p>	 
Wednesday	<p>Choir Run by Miss Blake 3.20 - 4.20pm in the music room. For Years 3 and 6.</p>	
Thursday	<p>Chess Club Run by Kevin Bailey 12.10 - 1.10pm in room 106. For Years 4 to 6.</p>	

0. What day of the week is the Samba Band?

- a) Monday
 b) Tuesday
 c) Thursday
 d) Wednesday

1. Where is the Jazz Dance held?

- a) In the music room
 b) In room 106
 c) In the Main Hall
 d) In room 203

ER087a

2. Who runs the Football Club?

ER087b

- a) Mr Dale
- b) Mr Bilbe
- c) Mr Dadson
- d) Kevin Bailey

3. When do Multi-Sports start?

ER087c

- a) 3.20pm
- b) 4.15pm
- c) 12.10pm
- d) 4.20pm

4. When does the Choir finish?

ER087d

- a) 1.10pm
- b) 4.15pm
- c) 3.20pm
- d) 4.20pm

5. Which Years is the Chess Club for?

ER087e

- a) Years 5 and 6
- b) Years 1 to 6
- c) Years 4 to 6
- d) Years 3 and 6

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Freizeit Schule	Programm	Bilder, Tabelle, Stichpunkte überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert, gekürzt	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	multiple choice 5 Items	99	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: School clubs	
Variable: ER087a	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: School clubs	
Variable: ER087b	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: School clubs	
Variable: ER087c	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: School clubs	
Variable: ER087d	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: School clubs	
Variable: ER087e	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen/Aspekten aus einem Programm, in dem die Angebote der Arbeitsgemeinschaften einer Schule dargestellt sind (Raum, Name des Lehrers, Uhrzeiten, Altersgruppen)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten fünf Fragen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten die richtigen Angaben auswählen.

Erläuterungen

- Überschrift („School clubs“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Bilder verdeutlichen, was in den jeweiligen Arbeitsgemeinschaften (AGs) angeboten wird und helfen bei der Erschließung seltenerer Begriffe („chess“).
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit. Bezeichnung der AG muss jeweils aufgefunden werden, bevor die weiteren Angaben überprüft und ausgewählt werden können.
- Die Distraktoren sind jeweils Angaben, die zu anderen Arbeitsgemeinschaften gemacht werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Monday/Samba Band	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Wochentag der AG	
1	Jazz Dance/in room 203	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Ortsangabe zur AG	A1
2	Football Club/Run by Mr Bilbe	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Namen des Lehrers der AG	A1
3	Multi-Sports/3.20 – 4.20pm	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Uhrzeit, zu der die AG beginnt	A1
4	Choir/3.20 – 4.20pm	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Uhrzeit, zu der die AG endet	A1
5	Chess Club/For Years 4 to 6	• Frage lenkt Aufmerksamkeit auf das Alter der Teilnehmer der AG	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgabe
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Scanning-Techniken anwenden

Aufgabe 9: Torino

Aufgabentext

Read the text. Then match each statement (0 to 6) with one of the photos (a to i).

There are more photos than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

Torino, Italy, was the host city for the 20th Olympic Winter Games in 2006. Thousands of fans from the four corners of the globe came to Torino to see their favourite athletes from 80 nations.

0. Great Britain fans cheering loudly.
1. Children wait for the athletes during the skating competition.
2. Two smiling ladies at the Opening Ceremonies.
3. The Canadians know how to dress for the cold.
4. A family from France catches the Olympic spirit.
5. Japanese fan with motivating poster.
6. Three ladies with funny wigs!



ER029a,
ER029b,
ER029c,
ER029d,
ER029e,
ER029f

0	1	2	3	4	5	6
b						

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Freizeit Sport	Bildunter- schriften	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	multiple matching 6 Items	80	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Torino	
Variable: ER029a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Torino	
Variable: ER029b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Torino	
Variable: ER029c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Torino	
Variable: ER029d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Torino	
Variable: ER029e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Torino	
Variable: ER029f	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptaussagen einzelner Bildunterschriften verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen 6 Bilder entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt zwei Bilder mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Die Einleitung verdeutlicht, worum es in den Bildbeschreibungen geht („Olympic Winter Games“/„fans from all corners of the globe“).
- Seltener Begriffe können evtl. aus dem Kontext erschlossen oder abgeleitet werden („globe“, „cheering“, „Olympic spirit“, „wig“). Sie müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden.
- In den Textauszügen fettgedruckt sind Begriffe, die auf den entsprechenden Bildern dargestellt wurden.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Great Britain fans cheering loudly.	<ul style="list-style-type: none"> • Flaggen und Mützen verdeutlichen aus welchem Land die Fans kommen • Schwierigkeit: die britische Flagge erkennen 	
1	Children wait for the athletes during the skating competition.	<ul style="list-style-type: none"> • nur auf einem Bild sind ausschließlich Kinder dargestellt • Schwierigkeit: es ist nicht zu erkennen, wo die Kinder sich befinden 	A2.2
2	Two smiling ladies at the Opening Ceremonies.	<ul style="list-style-type: none"> • nur auf einem Bild sind ausschließlich zwei lächelnde Frauen abgebildet 	A1
3	The Canadians know how to dress for the cold .	<ul style="list-style-type: none"> • Flagge, Mütze (und Schal) verdeutlichen aus welchem Land die Fans kommen • dargestellte Fans sind sehr warm gekleidet • Schwierigkeit: Das Ahornblatt muss als Symbol Kanadas erkannt werden 	A2.2
4	A family from France catches the Olympic spirit.	<ul style="list-style-type: none"> • nur auf einem Bild ist eine Familie dargestellt • Schwierigkeit: das Herkunftsland ist nicht zu erkennen 	A2.1
5	Japanese fan with motivating poster .	<ul style="list-style-type: none"> • nur auf einem Bild ist ein Poster mit asiatischen Schriftzeichen zu sehen 	A1
6	Three ladies with funny wigs!	<ul style="list-style-type: none"> • nur auf einem Bild sind ausschließlich drei Frauen dargestellt, so kann die Frage auch beantwortet werden, wenn der seltenere Begriff „wigs“ nicht verstanden wird 	A2.1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselwörter markieren
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Bilder auszuschließen
- Schlüsselwörter markieren
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen

Aufgabe 10: Escalator rules

Aufgabentext

Read the text. Then match the sentences (0 to 4) with one of the pictures (a to f). You may use each letter only once. There is one picture more than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

London Underground Tourist Info

Getting to the platform

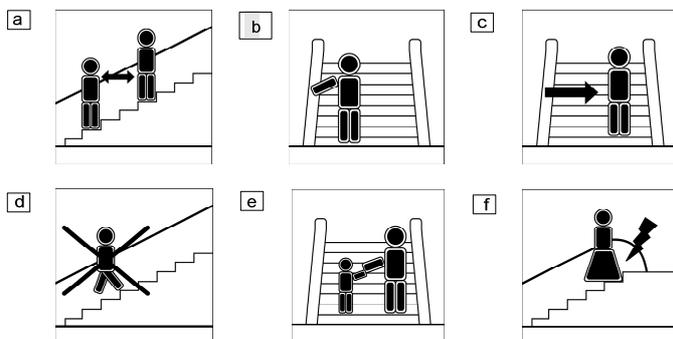
The escalator - getting it right

Please stand on the right hand side when you travel up or down an escalator. So anyone in a hurry can walk freely on the left hand side.



A surprising number of accidents happen on the escalators. Keep yourself safe by:

0. holding on to the rail.
1. never running up or down.
2. standing two steps away from the person in front.
3. standing on the right hand side.
4. watching out for long clothes - they might catch as you get off.



ER092a,
ER092b,
ER092c,
ER092d

0	1	2	3	4
b				

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise	Anweisungen	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Strukturen geändert	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	Multiple matching 4 Items	102	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Escalator rules	
Variable: ER092a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Escalator rules	
Variable: ER092b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Escalator rules	
Variable: ER092c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Escalator rules	
Variable: ER092d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptaussagen einzelner Anweisungen zum Verhalten auf einer Rolltreppe verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen Texte der Anweisungen vier entsprechenden Bildern zu. Es gibt dabei ein Bild mehr als sie benötigen.

Erläuterungen

- Überschrift („The escalator - getting it right“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Die Bilder können als Verstehenshilfe dienen.
- Im Text kursiv sind Begriffe, die im Bild der Lösung dargestellt sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	<i>holding on to the rail</i>	• nur bei einem Bild hält die Person sich fest	
1	<i>never running up or</i>	• nur bei einem Bild läuft die Person/ist sie durchgestrichen	A1

	down		
2	<i>standing two steps away from the person in front</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeil im Bild verdeutlicht, dass Abstand wichtig ist • Schwierigkeit: auch (e) zeigt zwei Personen, allerdings stehen diese nebeneinander 	A2.1
3	<i>standing on the right hand side</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeil im Bild verdeutlicht, dass Position der Person wichtig ist • Information wird im Text wiederholt • Schwierigkeit: (b) zeigt auch eine stehende Person, allerdings auf der linken Seite der Rolltreppe 	B1.1
4	<i>watching out for long clothes – they might catch as you get off</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeil verdeutlicht, dass lange Kleidung wichtig ist, macht auf Gefahr aufmerksam • Position der Person verdeutlicht, dass es sich um ein mögliches Problem beim Verlassen der Rolltreppe handelt • „catch“ dürfte in diesem Zusammenhang ungewohnt sein, Bedeutung kann aber aus dem Kontext erschlossen werden 	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Kombination relevanter Einzelinformationen

Aufgabe 11: Ask us!

Aufgabentext

Read the text. Then tick the correct answer (a, b, c or d).

Question:

I don't have that many friends. I don't know why people don't like me. What should I do?

Answer:

The best way to make and keep friends is to find others who also have your interests. This can be as simple as a shared interest in shopping, sports or music. More lasting friendships often develop between friends who enjoy the same activities such as a special kind of sport, playing music or creating art.

That old saying is also true – that the best way to have a friend is to be a friend. Contact the others who share your interests, sit with them at lunch, invite them to take part in the activities you all like, listen to their ideas and tell them yours. Although your set of friends will probably change over the years, you may also find a "best friend" for life.

What is this text about?

ER031a

- a) How to talk to friends.
- b) How to get friends.
- c) How to play with friends.
- d) How to surprise friends.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Freunde	Ratschlag	Überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen Wörter u. Strukturen geändert	Leseverstehen Hauptaussage eines Textes verstehen	multiple choice 1 Item	150	A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Ask us!	
Variable: ER031a	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- globales Leseverstehen → Hauptaussage eines Ratschlags der Kummerseite einer Jugendzeitschrift verstehen

- Die Schülerinnen und Schüler beantworten eine Frage zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten die richtige Antwort auswählen.

Erläuterungen

- Überschriften („Ask us!“, „Question“, „Answer“) ermöglichen den Aufbau einer Leseerwartung.
- Redundanzen im Text verdeutlichen die Hauptaussage.
- Seltener Begriffe („shared“, „lasting“, „develop“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen werden.
- Im Textauszug Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv gedruckt sind Begriffe, die in der richtigen Lösung paraphrasiert wurden.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	I don't have that many friends . [...] What should I do? The best way to <i>make</i> and keep friends is [...] friendships often <i>develop</i> between [...] the best way to <i>have</i> a friend [...] <i>find</i> a "best friend "	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussage wird mehrfach wiederholt Schwierigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriff „friends“ wird in allen Distraktoren genannt • Inhalte der ersten beiden Distraktoren (a: wie man kommunizieren sollte, b: welche Aktivitäten man gemeinsam unternehmen könnte) werden auch im Text thematisiert, allerdings nicht als Hauptaussage des gesamten Textes. 	A2.2

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Überschriften und Struktur des Textes zur Texterschließung nutzen
- Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden
- Konzentration auf Schlüsselwörter („friends“) der Lösungsoptionen
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze im Text finden
- Fokus auf Wortfelder (Freundschaft, Verhaltensweisen) zu Begriffen der Aufgaben
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen

Aufgabe 12: My family

Aufgabentext

Read the text taken from a children's book by Gina and Mercer Mayer. Then complete the sentences with one of the letters (a to h). There is one letter more than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

This is my family. We live together. Sometimes we fight, but mostly (0). This is my dad. He works in an office so that (1). Sometimes we go to visit him there. When Dad comes home from the office, (2). But sometimes he's too tired. This is my mom.



She takes care of all of us. She keeps our house nice. She makes sure we have clean clothes to wear. And when I hurt myself (3). This is my sister. She's not so bad. When I don't have anything to do, (4). We have a good time. This is my baby brother. I have to be quiet when (5). And sometimes he cries at night and wakes me up. This is my family. Each one of us is different, but (6). I think that's what a family is all about.

- a) ...he likes to play catch with me
- b) ...we have fun
- c) ...he sleeps
- d) ...we love each other a lot
- e) ...she hurts my toys
- f) ...she always makes me feel better
- g) ...I play with her
- h) ...he can buy us things

ER081a,
ER081b,
ER081c,
ER081d,
ER081e,
ER081f

0	1	2	3	4	5	6
b						

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Familie	Erzählung	Titelbild häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen gekürzt	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen einer Erzählung verstehen/Details verstehen	sentence completion 6 Items	154	B1

Kodieranweisung

Aufgabe: My family	
Variable: ER081a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: My family	
Variable: ER081b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: My family	
Variable: ER081c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: My family	
Variable: ER081d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: My family	
Variable: ER081e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: My family	
Variable: ER081f	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen einer Erzählung verstehen/Details verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Sätze eines Textes, indem sie entsprechende Satzteile auswählen. Dabei ist ein Satzteil mehr vorgegeben als sie benötigen.

Erläuterungen

- Überschrift („My family“) ermöglicht den Aufbau einer Erwartungshaltung.
- Schlüsselbegriffe und Personalpronomina in den zur Auswahl gegebenen Satzteilen lenken die Aufmerksamkeit beim Lesen und müssen bei der Auswahl der Textpassagen berücksichtigt werden.
- Die Aussagen der einzelnen Passagen weisen eine große Vorhersagbarkeit auf. Dennoch muss bei der Bearbeitung der Aufgaben sehr genau gelesen werden.
- Im Text kursivgedruckt sind die Satzteile, die ergänzt werden. Fettgedruckt sind Begriffe, die für die Vervollständigung der Sätze ausschlaggebend sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Sometimes we fight, but mostly we have fun.	<ul style="list-style-type: none"> • Satzstruktur verdeutlicht, dass das Verb des zweiten Satzteils einen Gegensatz ausdrücken muss 	
1	This is my dad . He works in an office so that he can buy us things .	<ul style="list-style-type: none"> • aufgrund der Personalpronomen können (e), (f) und (g) ausgeschlossen werden, da bisher keine weibliche Person erwähnt wurde • „so that“ ermöglicht eine logische Verknüpfung der Gedanken • Weltwissen hilft: Eltern arbeiten, damit sie einkaufen können • alle anderen Optionen ergeben keinen Sinn 	B1.1
2	When Dad comes home from the office, he likes to play catch with me .	<ul style="list-style-type: none"> • aufgrund des Personalpronomens können (e), (f) und (g) ausgeschlossen werden, da bisher keine weibliche Person erwähnt wurde. • „when“ verdeutlicht eine zeitliche Abfolge • Schwierigkeit: (b) erscheint in Kombination mit dem Satzanfang sinnvoll, aber aufgrund des folgenden Satzes ist diese Option unwahrscheinlich • auch (c) würde zum Satzanfang passen, ist aber mit dem folgenden Satz nicht zu kombinieren 	B1.2
3	when I hurt myself she always makes me feel better .	<ul style="list-style-type: none"> • da es in diesem Abschnitt um die Mutter geht, ist zu erwarten, dass ein Satzteil mit „she“ folgt, insbesondere, da alle vorhergehenden Sätze damit beginnen • (a), (c), und (h) scheiden aufgrund des Personalpronomens aus • andere Antwortoptionen ergeben keinen Sinn 	B1.2
4	This is my sister . She's not so bad. When I don't have anything to do, I play with her .	<ul style="list-style-type: none"> • Personalpronomina helfen bei der Zuordnung der Satzteile • Schwierigkeit: auch (b) könnte als richtige Antwort interpretiert werden, ist aber aufgrund der Satzstruktur und des Aussage insgesamt unpassend 	B1.1
5	This is my baby brother . I have to be quiet when he sleeps .	<ul style="list-style-type: none"> • Weltwissen hilft bei der Bearbeitung dieses Items • Schwierigkeit: (a) würde aufgrund des Personalpronomens passen, ist aufgrund der Gesamtaussage des Satzes jedoch nicht sinnvoll 	B1.2
6	This is my family . Each one of us is	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: auch (b) könnte als richtige Antwort interpretiert werden, wenn der letzte Satz nicht mehr gelesen wird 	B1.1

	different, but we love each other a lot.	<ul style="list-style-type: none"> • andere Optionen können aufgrund der Personalpronomina ausgeschlossen werden 	
--	---	---	--

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselwörter markieren
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Satzteile
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Satzteile auszuschließen
- Satzstrukturen erkennen (Fokus auf Personalpronomina)

Aufgabe 13: Group Day Ticket

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions below in 1 to 5 words / numbers. Write feet, kilos, miles, years, minutes, etc. in your answers when needed. There is an example at the beginning (0).

For groups of 10 or more adults or children travelling together at all times.

For travel on:

- ◆ London Underground.
- ◆ Docklands Light Railway.

Points to note:

- ◆ Can be used all day.
- ◆ You can make as many journeys as you want.
- ◆ These tickets can be used in all zones.
- ◆ Under 18s travel at the child rate.
- ◆ Group Day Tickets cannot be used on buses and the National Railways' services.

Group Day Ticket prices:

	Adults	Children/young people (5 to 17 years inclusive)
All Zones	£2.50 each	£0.80p each

0. What is the minimum number of people?



10

1. Which kind of transport can you use it on?



2. For how long can you use it?



3. How many journeys can you make?



4. In which zones can you use it?



5. Where can't you use the Group Day Ticket?



6. What's the price for an adult ticket?



ER012a,
ER012b,
ER012c,
ER012d,
ER012e,
ER012f

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise	Text eines Flyers	Stichpunkte, Tabelle überwiegend einfache Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert, gekürzt	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	short answer 6 Items	62	A2-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Group Day Ticket	
Variable: ER012a	
RICHTIG	
	<p>Eine der folgenden Transportarten genügt. Wenn mehr als eine Transportmöglichkeit angegeben ist und dabei eine FALSCH ist, dann ist die Antwort als FALSCH zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Underground • Tube • (Docklands) Light Railway / Docklands <p>Alle Aufgaben, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dockland
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Group Day Ticket	
Variable: ER012b	
RICHTIG	
	<p>Alles, was die Bedeutung von "einen Tag lang" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • all day • one day • 24 hours • a day • the whole day
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Group Day Ticket	
Variable: ER012c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Alles, was die Bedeutung "sooft man will, unbegrenzt" trägt ist als RICHTIG zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • as many (journeys) as you want • unlimited • as often as you want
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Group Day Ticket	
Variable: ER012d	
RICHTIG	
	<p>Alles, was die Bedeutung "in allen Zonen" trägt, ist als RICHTIG zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • in all zones • all / every • unlimited
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Group Day Ticket	
Variable: ER012e	
RICHTIG	
	<p>Eine der folgenden Transportarten genügt. Wenn mehr als eine Transportmöglichkeit angegeben ist und dabei eine FALSCH ist, dann ist die Antwort als FALSCH zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • buses • National Railways' sevicees • Railway <p>Alle Aufgaben, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (und inhaltlich vergleichbar mit den oben genannten korrekten Antworten sind).</p> <ul style="list-style-type: none"> • National Railway's service (Singular / Genitiv-s)
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Group Day Ticket	
Variable: ER012f	
RICHTIG	
	<p>Zahl und Währungseinheit müssen genannt sein; Einheit kann ausgeschrieben oder als Symbol dargestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.50 pounds • £ 2.50 <p>Alle Aufgaben, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.50 Pound
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen eines Flyers der öffentlichen Verkehrsmittel in London (Transportmittel, Fahrtdauer, mögliche Anzahl der Fahrten, Zonen, Preis)
- auch: detailliertes Leseverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (Unterschiede zwischen Verkehrsmitteln)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen zum Text mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Die Überschrift („Group Day Ticket“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Es gibt erst ab der dritten Frage Überlappungen zwischen der Aufgabenstellung und dem Text.
- Bei einigen Fragen ist auch detailliertes Lesen erforderlich, damit die entsprechende Information entnommen werden kann.
- Einige seltenere Begriffe können evtl. aus dem Kontext erschlossen („docklands“, „rate“) oder abgeleitet („zones“, „inclusive“) werden. Sie müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	groups of <i>ten</i> or more adults or children	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Anzahl Text: „adults or children“, Aufgabe: „people“ (Oberbegriff) 	
1	For travel on: ◆ London Underground. ◆ <i>Docklands Light Railway</i> .	Schwierigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> Frage verwendet den selteneren Oberbegriff „transport“ Unterscheidung zwischen „Docklands Light Railway“ und „National Railways’ services“ ist notwendig, dies zu erkennen erfordert detailliertes Lesen 	B2
2	Can be used <i>all day</i> .	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Zeitangabe Schwierigkeit: keine Überlappung zwischen Frage und Aufgabe 	B1.2
3	You can make as many journeys as you want .	<ul style="list-style-type: none"> Überlappung zwischen Frage und Text Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Anzahl Schwierigkeit: es wird keine konkrete Anzahl genannt 	B1.2
4	These tickets can be used in <i>all zones</i> . [...] All zones	<ul style="list-style-type: none"> Überlappung zwischen Frage und Text richtige Antwort wird im Text zweimal genannt 	A2.2
5	Group Day Tickets cannot be used on buses and the National Railways’ services	<ul style="list-style-type: none"> Überlappung zwischen Frage und Text Schwierigkeit: Unterscheidung zwischen „Docklands Light Railway“ und „National Railways’ services“ ist notwendig, dies zu erkennen erfordert detailliertes Lesen 	A2.2
6	Group Day Ticket prices: adults: £2.50 each	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Angabe eines Preises Überlappung zwischen Frage und Text Schwierigkeit: auch die Währung ist Teil der richtigen Antwort 	B1.1

Strategien

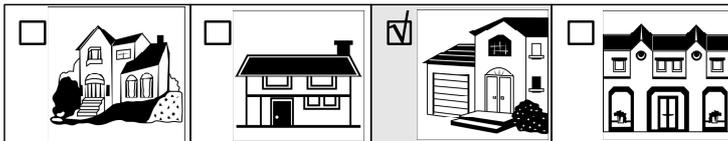
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgaben
- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Deutschen bzw. anderen Sprachen ableiten
- Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden

Aufgabe 14: My brother

Aufgabentext

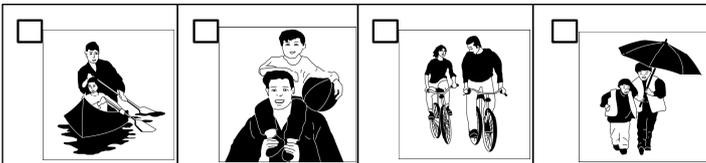
Listen to the recording and tick the correct answer. There is an example at the beginning (0).
 You will hear the recording once.
 You will have 15 seconds at the end of the recording to complete your answer.
 You now have 15 seconds to look at the pictures.

0. First Picture



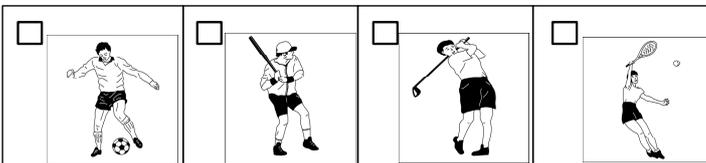
1. Second Picture

EL216a



2. Third Picture

EL216b



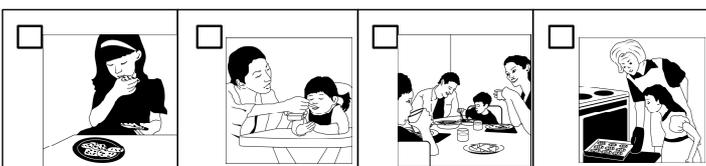
3. Fourth Picture

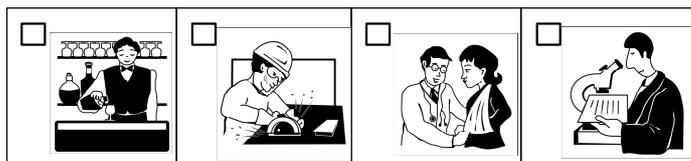
EL216c



4. Fifth Picture

EL216d





Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Familie Alltag	Bild- beschrei- bung AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	multiple choice 1 x Hören 5 Items	238	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: My brother	
Variable: EL216a	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: My brother	
Variable: EL216b	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: My brother	
Variable: EL216c	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: My brother	
Variable: EL216d	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: My brother	
Variable: EL216e	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen (Bildbeschreibungen) verstehen/Details verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen Beschreibungen entsprechende Bilder zu, indem sie aus vier Möglichkeiten das richtige Bild auswählen.

Erläuterungen

- Bilder der Aufgabe können als Verstehenshilfe genutzt werden.
- Die Beschreibungen sind sehr deutlich und beziehen sich auf alltägliche Situationen, so dass die entsprechenden Bilder eindeutig zugeordnet werden können.
- Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung dargestellt sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	<i>him in front of his house. It is really a great house with a garage. And he is standing out in front of the door and everybody is with him, his whole family.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert das Verständnis • mehre Schlüsselbegriffe verweisen auf das Bild • Schlüsselbegriffe werden mehrfach genannt 	
1	My brother also has a <i>pumpkin</i> patch behind his house [...] And I took a picture of <i>him with his son carrying a big orange pumpkin.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert das Verständnis • Schlüsselbegriffe werden mehrfach genannt („pumpkin“) 	A1
2	Now <i>my brother</i> started <i>playing soccer</i> this year [...] You can see <i>him kicking a soccer ball in his team uniform.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert das Verständnis • Schlüsselbegriffe werden mehrfach genannt („soccer“) 	A1
3	<i>the kids</i> watched so much TV. So I took a picture of <i>them watching TV.</i> You can see that they are <i>sitting in front of the TV on the floor.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert das Verständnis • Schlüsselbegriffe werden mehrfach genannt („to watch“, „TV“) 	A1
4	The other thing they did every day was to <i>eat cookies</i> [...] So I took a picture of their <i>daughter eating some cookies.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert das Verständnis • Schlüsselbegriffe werden mehrfach genannt („eat cookies“) • Schwierigkeit: zunächst wird im Text auf die ganze Familie Bezug genommen, dann nur auf das Mädchen, welches fotografiert wurde 	B1.1
5	My brother is a <i>doctor</i> [...] I took a picture of <i>him with his one patient.</i> <i>Patients</i> really love my brother. He really <i>treats them</i> well.	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz sowie mehrere Begriffe des relevanten Wortfeldes („doctor“, „patient“, „to treat“) erleichtern das Verständnis • Schlüsselbegriffe werden mehrfach genannt („patient“) 	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden

- relevante Einzelinformationen kombinieren
- einzelne Distraktoren ausschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Detailliertes Hörverstehen (A1)

- Die Schülerinnen und Schüler hören einzelne Beschreibungen und zeichnen Skizzen dazu.
- In Gruppen werden die Bilder gemischt und dann beim erneuten Hören den jeweiligen Beschreibungen zugeordnet.

2 Sprechen/Detailliertes Hörverstehen (A1)

- Die Schülerinnen und Schüler bringen Urlaubs-/Familienbilder mit. In Gruppen legen sie mehrere Bilder auf den Tisch. Jeweils ein Schüler oder eine Schülerin beschreibt ein Bild. Die Zuhörer wählen jeweils das entsprechende Bild aus.

Aufgabe 15: Language assistants

Aufgabentext

Listen to three English language teaching assistants talking about themselves. While listening complete the table below in 1 to 5 words / numbers. Some of the information in the table has been completed for you.

You will hear the recording once only.

You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the task.

Name	Age	City
Anthony	1.	Coventry
2.	3.	4.
Joey	23	5.

EL167a,
EL167b,
EL167c,
EL167d,
EL167e

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Aus-tausch Alltag	Beschrei-bung BE, IE	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen	table completion 1 x Hören 5 Items	133	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Language assistants	
Variable: EL167a	
Position: Tabelle: erste Zeile; zweite Spalte	
RICHTIG	
	Zahl alleine genügt. • 20 (years old) Alle orthographisch nicht korrekten Schreibweisen der gesuchten Zahl.
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Language assistants	
Variable: EL167b	
Position: Tabelle: zweite Zeile; erste Spalte	
RICHTIG	
	• Catherin(e) • Kathryn(e) Name, der erkennbar, aber orthographisch nicht korrekt ist. Beispiel: • Katherin(e) • Kathrin(e) • Cathereen • Cathrin(e) • Catharine
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Language assistants	
Variable: EL167c	
Position: Tabelle: zweite Zeile; zweite Spalte	
RICHTIG	
	Zahl alleine genügt. • 21 (years old) Alle orthographisch nicht korrekten Schreibweisen der gesuchten Zahl.
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Language assistants	
Variable: EL167d	
Position: Tabelle: zweite Zeile; dritte Spalte	
RICHTIG	
	• London Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt • london
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Language assistants	
Variable: EL167e	
Position: Tabelle: dritte Zeile; dritte Spalte	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Dublin Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt <ul style="list-style-type: none"> • dublin
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus Äußerungen, in denen drei junge Menschen sich vorstellen (Alterangaben, Name, Ortsangaben)
- Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Informationen einer Tabelle mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift und Einleitung ermöglichen den Aufbau einer Erwartungshaltung.
- Die Äußerungen sind relativ knapp und konzentrieren sich auf ähnliche Aspekte, so wie es in Vorstellungsrunden allgemein üblich ist.
- Überschriften der Tabelle lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Einige Wiederholungen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In der Tabelle wurden einige Angaben bereits vorgegeben, damit die Schülerinnen und Schüler dem Text leichter folgen können.
- Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	I'm 20 years old	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf eine Altersangabe 	A1
2	<i>Catherine?</i> I'm <i>Catherine</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf einen Eigennamen • Name wird wiederholt 	A2.1
3	I'm 21 years old	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf eine Altersangabe 	A2.1
4	I'm from <i>London</i> in England	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe 	A1
5	I'm from <i>Dublin</i> , the capital of Ireland	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe • nicht nur die Stadt wird genannt, sondern auch, dass es sich um die Hauptstadt Irlands handelt. 	A1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- Überschrift („Language assistants“), Einleitung („Listen to three language teaching assistants talking about themselves“) zur Texterschließung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Wortfelder konzentrieren
- auf Namen/Orts-/Altersangaben konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the speakers and say why they are talking.

2 Detailliertes Hörverstehen (B1)

- Listen to the three language assistants talking about themselves. Take notes so that you can introduce them to the other pupils in your class.

Aufgabe 16: Great Hopes

Aufgabentext

Listen to the information about a museum and tick the correct answer (a, b, c or d). There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording once only.

You will have 20 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the task.

0. Great Hopes is the name of the...

- a) ...colonial exhibition site.
- b) ...farm.
- c) ...family's expectations.
- d) ...area around the farm.

1. The open air museum shows the life of...

EL166a

- a) ...American settlers.
- b) ...British farmers.
- c) ...colonial Virginians.
- d) ...Indians.

2. The first names of the Valentines are...

EL166b

- a) ...Robert and Sarah.
- b) ...Robert and Fanny.
- c) ...Will and Sarah.
- d) ...Benjamin and Sarah.

3. The Valentines had eleven...

EL166c

- a) ...children.
- b) ...slaves.
- c) ...chickens.
- d) ...fields.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Museen	Werbe- text AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen normales Tempo	Hörverstehen Auffinden gesuchter Informationen (2) Hauptaussagen verstehen (1,3)	multiple choice 3 Items 1 x Hören	101	B1-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Great Hopes	
Variable: EL166a	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Great Hopes	
Variable: EL166b	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Great Hopes	
Variable: EL166c	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen einer einladenden Beschreibung eines Museums verstehen (was im Museum gezeigt wird, wer bei der Familie lebte)

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen (Namen)
- Die Schülerinnen und Schüler vervollständigen drei Aussagen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten das richtige Ende des Satzes auswählen.

Erläuterungen

- Der Titel „Great Hopes“ und die Einleitung „information about a museum“ ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Der Text weist einige komplexere Strukturen und eine hohe Informationsdichte auf.
- Schlüsselbegriffe des Textes im ersten Teil der Aussagen der Aufgabe lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- In der richtigen Lösung wurden Begriffe des Textes verwendet, so dass hier die Möglichkeit des Wiedererkennens das Lösen der Aufgabe erleichtert.
- Einige seltenere Begriffe müssen für die Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können evtl. aus dem Kontext erschlossen werden: „frame structure“, „exhibition site“.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde im ersten Teil des Satzes der Aufgabe übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der richtigen Lösung genannt werden.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	This is Great Hopes Plantation, <i>Colonial Williamsburg's newest exhibition site</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen müssen richtig kombiniert werden • Distraktoren: (a) „farm“ im Text erwähnt als etwas, das geplant ist, (b) Ehepaar („family“) im Text erwähnt, „expectations“ Synonym zu „hopes“ (Überschrift) 	
1	Great Hopes Plantation portraits the life lived by most <i>colonial Virginians</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeiten: „open air museum“ nicht im Text, „shows“ Synonym zu „portrays“ • um Distraktoren auszuschließen ist es notwendig, den Sinnzusammenhang des Textes zu verstehen 	B1.2
2	a Virginian couple named <i>Benjamin and Sarah</i> Valentine	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: Namen in Distraktoren werden als Namen der Sklaven genannt, so ist Konzentration auf den Nachnamen gefordert 	B1.2
3	the Valentines and their <i>11 slaves</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: seltenerer Begriff „slaves“ 	B2

Strategien

- Vorwissen über den historischen Zusammenhang zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen

Aufgabenvarianten

1 Sprechen (Vorentlastung)/globales Hörverstehen (B1)

- Have you ever been to an open air museum? What was special about it?
- Listen to the text and say what kind of open air museum is described.

2 Detailliertes Hörverstehen/Schreiben (B1)

- Imagine you are planning a class trip to your partner school in Williamsburg. Your hosts have given you the link to a museum you might visit. Listen to the text and find out what is special about the museum.

- Decide whether you would like to visit Great Hopes. Write an e-mail explaining your decision to your hosts.

3 Selektives Hörverstehen (B1)

Listen to the information about a museum and take notes completing the table below.

1	name of the museum	
2	place of the museum	
3	owners of the farm	
4	people they lived with	

4 Sprachmittlung (A2)

- You and your parents are planning a trip to Williamsburg. Tell them what you have found out about Great Hopes.

Aufgabe 17: Public library

Aufgabentext

Listen to a radio commercial and tick the correct answer (a, b, c or d).

You will hear the recording once only.

You will have 5 seconds at the end of the recording to complete your answer.

You now have 10 seconds to look at the task.

According to the commercial, going to the library...

EL132a

- a) ...helps you with your homework.
- b) ...makes you a better writer.
- c) ...helps you to impress your teachers.
- d) ...makes you more attractive to girls.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Bildung	Werbetext Canadian English	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen einige Redundanzen unterstützende Hintergrundgeräusche	Hörverstehen Hauptaussage des Textes verstehen	multiple choice 1Item 1xHören	86	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: Public library	
Variable: EL132a	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Globales Hörverstehen → Erfassen der Hauptaussage eines Textes, der mit mehreren jugendlichen Sprechern für die Nutzung der Stadtbücherei wirbt
- Die Schülerinnen und Schüler vervollständigen einen Satz, indem sie die richtige Lösung aus vier Möglichkeiten auswählen.

Erläuterungen

- Überschrift („Public library“) und Einleitung („commercial“) ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Redundanzen im Text, Hintergrundgeräusche und die Tatsache, dass eine Sprecherin immer wieder nachfragt erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In der Aufgabenstellung werden andere Formulierungen als im Text verwendet.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	Girls like guys who can read. That's so romantic! [...] dating tip	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Aussagen verweisen eindeutig auf die Hauptaussage. • Distraktoren: Hausaufgaben und Lehrer werden in Distraktoren genannt, aber im Text nicht erwähnt, auch über die Qualität von Schriftstellern wird keine explizite Aussage getroffen. Es wird jedoch ein Autor zitiert, so dass es etwas schwieriger ist, Antwort (b) auszuschließen. • Das Verständnis wird durch die jugendlichen männlichen und weiblichen Stimmen, Gelächter und Hintergrundmusik erleichtert. Sie ermöglichen es, die zentrale Aussage zu erschließen. 	A1

Strategien

- Überschrift/Einleitung zur Texterschließung nutzen
- Hintergrundgeräusche als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Intonation als Verstehenshilfe nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache anwenden

Aufgabenvariante

1 Selektives Hörverstehen (A2)

Listen to the text and find out the names of two of the speakers and the place where the library is.

Aufgabe 18: Shop announcements

Aufgabentext

Listen to an announcement in a shop and tick the correct answer.

There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording once only.

You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answers.

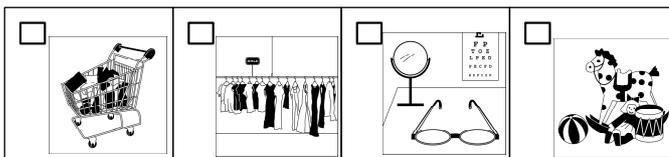
You now have 20 seconds to look at the task.

0. What's the little girl's name?

<input type="checkbox"/> Margaret	<input checked="" type="checkbox"/> Michelle	<input type="checkbox"/> Mary	<input type="checkbox"/> Miriam
-----------------------------------	--	-------------------------------	---------------------------------

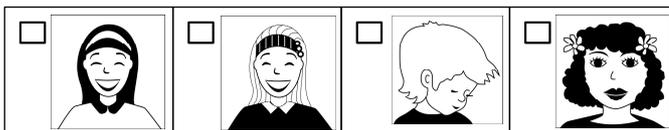
1. Which shop is the girl in?

EL155a



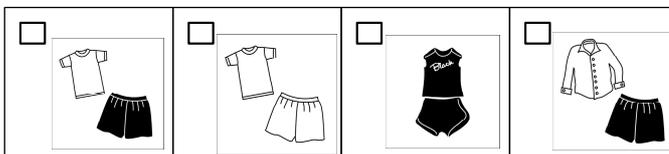
2. What does she look like?

EL155c



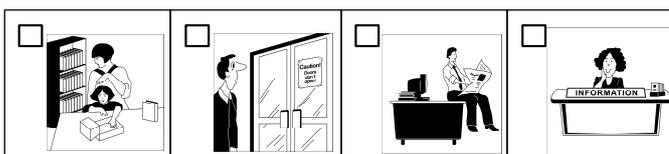
3. What's she wearing?

EL155d



4. Where must the girl's mum go?

EL155e



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Alltag	Durchsage AE	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussagen verstehen	multiple choice 4 Items 1 x Hören	73	B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Shop announcements	
Variable: EL155a	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Shop announcements	
Variable: EL155c	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Shop announcements	
Variable: EL155d	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Shop announcements	
Variable: EL155e	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einer Durchsage in einem Geschäft verstehen, in der eine Mutter aufgefordert wird, ihr vermisstes Kind an der Information abzuholen (Orts- und Personenbeschreibung)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten vier Fragen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten das richtige Bild auswählen.

Erläuterungen

- Die Einleitung „Listen to an announcement in a shop“ sowie die Anrede „Hello, shoppers“ schaffen eine situative Einbettung und ermöglichen so den Aufbau einer Hörerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Der Text ist relativ kurz und weist eine hohe Informationsdichte auf.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenformulierung übernommen. Kursiv sind Begriffe der richtigen Lösung, deren Bedeutung in den Bildern dargestellt ist.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	a little girl named <i>Michelle</i> got lost [...] <i>Michelle</i> is	<ul style="list-style-type: none"> • Vorname muss genau verstanden und dem entsprechenden Schriftbild zugeordnet werden • Name wird im Text wiederholt • Distraktoren: andere Namen mit dem gleichen Anfangsbuchstaben 	
1	here in our toyshop	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff „toy“ muss verstanden werden • Distraktoren: typische Bilder aus anderen Abteilungen eines Kaufhauses 	B1.2
2	Michelle is six and a half years old and has <i>long blond hair</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidend ist hier, dass verstanden wird, dass es sich um ein Mädchen handelt, dessen Haare lang und blond sind • Schlüsselbegriff „blond“ kann evtl. abgeleitet werden • Distraktoren: ein Bild zeigt einen Jungen, die anderen beiden Mädchen mit dunklen Haaren 	B1.1
3	She's wearing a <i>white t-shirt</i> and <i>black shorts</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Beschreibung der Kleidung • Schwierigkeit: um Antwortmöglichkeiten auszuschließen, müssen Informationen (Farben und Kleidungsstücke) kombiniert werden 	B1.2
4	Michelle's mum should please come to the <i>information desk</i> near the main doors. The lady at the <i>information desk</i> will help you.	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz: der für die Lösung zentrale Begriff „information desk“ wird im Text wiederholt • Der Begriff „information“ ist zusätzlich als Schriftbild bei der richtigen Lösung zu sehen • Schwierigkeit: im Text wird eine Tür und ein Tisch erwähnt, zwei der Distraktoren zeigen einen Tisch, einer eine Tür 	B1.1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Überschriften, Einleitung zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über mögliche Durchsagen in Geschäften zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- Wortbedeutungen erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen/sprechen (A2)

- Listen to the announcement and say why it was made.

2 Sprechen/Hören (A2)

- Make a similar announcement describing a girl/boy of your class. Do not mention the name.
- Listen to the announcement and guess who has been described.

Aufgabe 19: Music

Aufgabentext

Listen to the following three speakers talking about the music they like. While listening complete the table below in 1 to 5 words / numbers. Some of the information in the table has been completed for you.

You will hear the recording twice.

You will have 15 seconds between each recording and 15 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 30 seconds to look at the task.

name	favourite music type(s)	when / where	concerts	classical music
Rachel	0. a) pop music b) classical	1. a) b)	Yes, cello	especially Bach
Martin	2.	3. a) b)	often he can't go / artists don't perform	4.
Heather	All kinds of music / heavier and heavier	X	5.	6.

EL207aa,
EL207ab,
EL207b,
EL207ca,
EL207cb,
EL207d,
EL207e,
EL207f

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Musik Unter- haltung	Interview BE, NZ	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 1-3 Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 4-6	table completion 2 x Hören 6 Items	258	B1-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Music	
Variable: EL207a (a und b)	
Position: Tabelle zweite Zeile, drittes Kästchen	
RICHTIG	
	<p>Zwei der folgenden drei Alternativen müssen genannt werden. Die Reihenfolge ist unerheblich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • radio • kitchen • car <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Music	
Variable: EL207b	
Position: Tabelle dritte Zeile, zweites Kästchen	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • hard rock <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Music	
Variable: EL207c (a und b)	
Position: Tabelle dritte Zeile, drittes Kästchen	
RICHTIG	
	<p>Zwei der folgenden drei Alternativen müssen genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mp3 player • bus • computer <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Music	
Variable: EL207d	
Position: Tabelle dritte Zeile, fünftes Kästchen	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "mag es nicht" trägt, ist korrekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • no • doesn't like it <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Music	
Variable: EL207e	
Position: Tabelle vierte Zeile, viertes Kästchen	
RICHTIG	
	Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "small concerts" trägt, ist korrekt • small concert Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Music	
Variable: EL207f	
Position: Tabelle vierte Zeile, fünftes Kästchen	
RICHTIG	
	Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "kein richtiger Fan" oder "ab und zu" trägt, ist korrekt. • not really a fan • every now and then • good for your concentration • helps you with your work Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus Äußerungen über Musik (Ortsangaben, Angaben zu Musikrichtungen)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (Wertungen/Vorlieben)
- Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Informationen einer Tabelle mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („music“) und Einleitung („the music they like“) ermöglichen den Aufbau einer Erwartungshaltung.
- Schlüsselbegriffe des Textes sind in einigen Überschriften der Tabelle enthalten und lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Beispiele verdeutlichen, welche Antwort erwartet wird.
- Die Reihenfolge der Items in der Tabelle folgt jedoch nicht immer der Anordnung der Informationen im Text. So stellt die Aufgabe auch eine besondere Anforderung an die Lesekompetenz, was zu Schwierigkeiten bei der Bearbeitung führen kann.
- Einige seltenere Begriffe müssen für die Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. erschlossen werden („progressively“).
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	I like listening to the radio and especially <i>pop music</i> . [...]. ehm .. I do like <i>classical music</i> and especially Bach	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf bestimmte Musikrichtung 	
1	I like listening to the <i>radio</i> [...] I listen to music whenever I'm <i>in the kitchen</i> and also when I'm driving <i>in the car</i> .	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Orts-/Zeitangaben 	B1.2
2	I like to listen to quite <i>hard rock</i>	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf bestimmte Musikrichtung 	B2
3	I listen to this sort of stuff [...] <i>on my mp3-player</i> when I'm riding <i>on the bus</i> or when I'm working <i>at my computer</i>	<ul style="list-style-type: none"> Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Orts-/Zeitangaben 	B2
4	I don't really like classical music	<ul style="list-style-type: none"> Schwierigkeit: Item folgt nicht der Reihenfolge des Textes 	B2
5	I particularly like going to <i>small music concerts</i>	<ul style="list-style-type: none"> Schlüsselbegriff des Textes wird in der Tabelle gegeben 	B1.2
6	As for classical music I heard that ...ehm... it was <i>good for your concentration</i> so it <i>helps you with your work</i> so I listen to it <i>every now and then</i> but <i>I'm not really a fan</i> .	<ul style="list-style-type: none"> Schlüsselbegriff des Textes wird in der Tabelle gegeben Schwierigkeit: relativ komplexe Satzstruktur 	B2

Strategien

- Überschrift und Einleitung zur Texterschließung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the three speakers and find out which topic they are all talking about.

2 Schreiben/Sprechen/detailliertes Hörverstehen (B1)

- Make notes to prepare a speech on the music you like.
- Give your speech and listen to the others talking about the music they like.
- While listening to the speeches of the others complete the table.

name	favourite music type(s)	when/where	concerts	classical music

Aufgabe 20: Headmaster

Aufgabentext

Listen to the following conversation and tick the correct answer. There is an example at the beginning (0). You will hear the recording once only. You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the task.

0. Who is Mr Smith?

<input checked="" type="checkbox"/> headmaster	<input type="checkbox"/> secretary	<input type="checkbox"/> student	<input type="checkbox"/> teacher
--	------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

1. Which room is Mr Smith's office?

EL110a

<input type="checkbox"/> 106	<input type="checkbox"/> 107	<input type="checkbox"/> 108	<input type="checkbox"/> 109
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

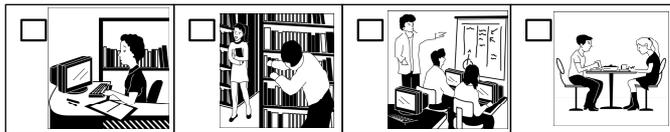
2. What time is it?

EL110b

<input type="checkbox"/> 13:00	<input type="checkbox"/> 13:20	<input type="checkbox"/> 16:20	<input type="checkbox"/> 20:00
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

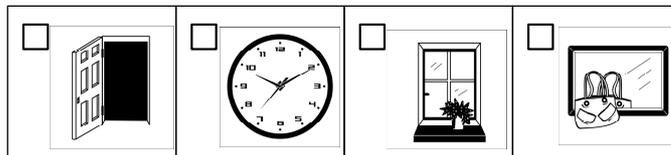
3. Where is Mr Smith?

EL110c



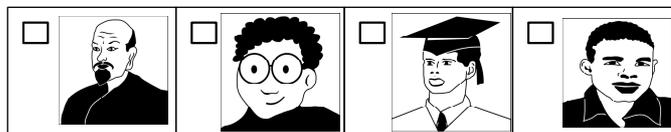
4. Where is Mr Smith's table?

EL110d



5. What does Mr Smith look like?

EL110e



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Alltag Orientierung	Dialog AE/NN	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 1, 2 Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 3-5	multiple choice 5 Items 1 x Hören	183	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Headmaster	
Variable: EL110a	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Headmaster	
Variable: EL110b	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Headmaster	
Variable: EL110c	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Headmaster	
Variable: EL110d	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Headmaster	
Variable: EL110e	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus einem Gespräch zwischen einer Sekretärin und einem Gast der Schule (Raumnummer, Uhrzeit)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (Orts- u. Personenbeschreibung)
- Die Aufgabe besteht aus fünf Fragen. Die Schülerinnen und Schüler wählen die richtige Antwort aus jeweils vier Möglichkeiten (Zahlen oder Bilder) aus.

Erläuterungen

- Die Gesprächssituation und die Bilder der Aufgabe ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Die Auskünfte sind klar und deutlich und können so auch bei einmaligem Hören verstanden werden.

- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Einige Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenformulierung übernommen. Kursiv sind Begriffe der richtigen Lösung, deren Bedeutung in den Bildern dargestellt ist.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	I'm looking for Mr. Smith , <i>the headmaster</i>	<ul style="list-style-type: none"> • richtige Antwort entspricht dem Begriff des Textes • Distraktoren sind Begriffe des gleichen Wortfeldes 	
1	Where can I find him? Well his office number is room 107	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf Angabe einer Raumnummer • Zahlwort muss verstanden werden, damit es der richtigen Ziffer zugeordnet werden kann 	A1
2	it's already <i>twenty past one</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf Angabe einer Uhrzeit • Uhrzeit muss verstanden werden, damit sie der richtigen Angabe zugeordnet werden kann 	A2.1
3	he's gonna be at <i>lunch</i> , I think. If you go down to the <i>cafeteria</i> ,	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz: „lunch“/„cafeteria“ erleichtern das Verständnis 	A2.1
4	He normally sits at a table near the <i>window</i> . [...] So look near the <i>window</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung des Schlüsselbegriffs („window“) erleichtert das Verständnis • Schwierigkeit: Begriff „door“ und eine Uhrzeit werden im Text erwähnt und sind in den ersten beiden Distraktoren abgebildet 	A2.1
5	Well, he's a rather tall <i>man</i> and he got <i>black curly hair</i> and he <i>wears glasses</i> . And wait I think today he's got on a <i>black sweater</i>	<ul style="list-style-type: none"> • entscheidend ist, dass die einzelnen Punkte verstanden und kombiniert werden • Schwierigkeit: auch der Mann auf dem ersten Bild trägt einen schwarzen Pullover, der auf dem dritten hat schwarzes Haar und der auf dem vierten schwarzes und lockiges Haar 	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- irrelevante Informationen ausblenden
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the text and answer the following question. Where are the two speakers?

2 Sprechen (A2)

- Role play:
Pupil A: You want to change schools. In order to get some information you go to the school and want to find the head of the school whom you want to ask some questions.
Pupil B: You give as much information as you can on how to find the head of your school.

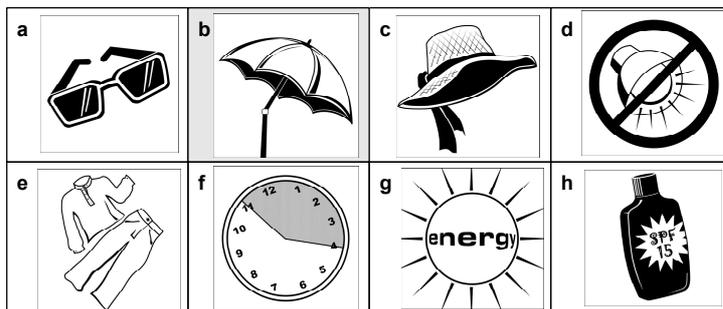
Aufgabe 21: Be sun safe

Aufgabentext

Read the texts (0 to 6). Then match them with one of the pictures (a to h). There are more pictures than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

0. Look for shaded places to do outdoor activities. Trees or umbrellas give shade.
1. Limit the time you spend in the sun during the hours between 11am and 4pm.
2. Wear sun cream with SPF 15 or higher. Reapply every 2 hours.
3. Wear a large hat to protect your eyes, ears, face and the back of your neck.
4. Stay away from sunlamps and sun beds. These are bad for your skin and eyes.
5. Put on UV protective sunglasses. The sun can harm your eyes.
6. Wear loose clothes to protect your skin as much as possible.



ER079a,
ER079b,
ER079c,
ER079d,
ER079e,
ER079f

0	1	2	3	4	5	6
b						

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Urlaub Gesundheit	Erläuterungen	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	multiple matching 6 Items	93	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: Be sun safe	
Variable: ER079a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Be sun safe	
Variable: ER079b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Be sun safe	
Variable: ER079c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Be sun safe	
Variable: ER079d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Be sun safe	
Variable: ER079e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Be sun safe	
Variable: ER079f	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. –aussagen einzelner Textpassagen verstehen, die Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung empfehlen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen sechs Bilder entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt ein Bild mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Überschrift („Be sun safe“) und Bilder können als Verstehenshilfe genutzt werden.
- Schlüsselbegriffe des Textes lenken die Aufmerksamkeit.
- Seltener Begriffe müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können evtl. aus dem Kontext erschlossen („shade“) oder abgeleitet („protective“) werden.
- Im Text fettgedruckt sind Begriffe, die in den entsprechenden Bildern dargestellt wurden.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Look for shaded places to do outdoor activities. Trees or umbrellas give shade.	• Aufgabe kann durch das Verstehen des Begriffs „umbrella“ gelöst werden	
1	Limit the time you spend in the sun during the hours between 11am and 4pm .	• genannte Zeitspanne wurde auf der Uhr abgebildet	A1
2	Wear sun cream with SPF 15 or higher. Reapply every 2 hours.	• Schlüsselbegriff ist dargestellt, Angabe zum Sonnenschutzfaktor deckt sich mit der des Textes	A1
3	Wear a large hat to protect your eyes, ears, face and the back of your neck.	• Schlüsselbegriff ist jeweils auf der Abbildung zu erkennen	A1
4	Stay away from sunlamps and sun beds. These are bad for your skin and eyes.		A1
5	Put on UV protective sunglasses . The sun can harm your eyes.		A1
6	Wear loose clothes to protect your skin as much as possible.		A1

Strategien

- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Bilder
- komplizierte Satzstrukturen auf deren Kerngehalt reduzieren
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen

Aufgabe 22: Vancouver

Aufgabentext

Read the text. Then find the missing information and write the answers in 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

The successful Olympic Winter Games - Torino 2006 have finished. Now all eyes are slowly turning to Vancouver, the main Host City for the next Olympic Winter Games. The next Winter Games will be in Canada from 12th to 28th February 2010. They will be planned by the Vancouver Organizing Committee (VANOC). The ice events and skiing events will take place in the Vancouver area. The Alpine, Nordic and sliding events and the Paralympics will all be in a place named Whistler, which lies about 120 kilometres north of Vancouver. The Opening and Closing of the Olympic Games will take place at Vancouver's BC Place Stadium.

0. Year



2010

ER058a,
ER058c,
ER058da,
ER058db,
ER058e

1. Main Host City



2. Planned by



3. Sports events in the Vancouver area



a)

b)

4. Place of the Paralympics



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Sport	Zeitungs- artikel	häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	short answer 5 Items	107	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Vancouver	
Variable: ER058a	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Vancouver Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt <ul style="list-style-type: none"> • vancouver
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Vancouver	
Variable: ER058c	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> •(the) Vancouver Organizing Committee •(the) Vancouver Organising Committee • VANOC Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt <ul style="list-style-type: none"> • vancouver organizing committee • vancouver organising committee • vanoc
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Vancouver	
Variable: ER058d (a und b)	
RICHTIG	
	Die beiden folgenden Antworten müssen genannt werden. Die Reihenfolge der Lösungen ist dabei unerheblich. <ul style="list-style-type: none"> • ice (events) und <ul style="list-style-type: none"> • skiing (events) Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Vancouver	
Variable: ER058e	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Whistler Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt <ul style="list-style-type: none"> • whistler
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen eines Zeitungsartikels über die Olympischen Winterspiele (Städtenamen, Organisation, Sportarten)

- Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Informationen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Schlüsselwörter der Aufgabe können im Text gefunden werden.
- Einige seltenere Begriffe, wie Bezeichnungen spezifischer Sportveranstaltungen, müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen oder abgeleitet werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	The next Winter Games will be in Canada from 12 th to 28 th February 2010.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf die Angabe einer Jahreszahl • Aufmerksamkeit wird auf die kommenden Olympischen Winterspiele gelenkt 	
1	Now all eyes are slowly turning to <i>Vancouver</i> , the main Host City for the next Olympic Winter Games.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsbezeichnung • Schwierigkeit: im vorhergehenden Satz wird Torino, der Ort der letzten Winterspiele genannt, so dass diese Angaben verwechselt werden könnten 	A2.2
2	They will be planned by the <i>Vancouver Organizing Committee (VANOC)</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf eine Organisation 	A1
3	The <i>ice events</i> and <i>skiing events</i> will take place in the Vancouver area .	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf Sportveranstaltungen einer bestimmten Region • Schwierigkeit: weitere Veranstaltungen werden im nächsten Satz genannt, sie finden jedoch an einem anderen Ort statt 	A2.2
4	the Paralympics will all be in a place named <i>Whistler</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsbezeichnung • Schwierigkeit: die genannte Sportveranstaltung könnte unbekannt sein, dennoch kann die Aufgabe durch Wiedererkennen des Schlüsselbegriffs gelöst werden 	A2.1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen

Aufgabe 23: Korfball

Aufgabentext

Read the text. Then decide if the statements are true, false or not given in the text. Tick the correct box. There is an example at the beginning (0).

Jordan and Lucy love playing korfball



Jordan and Lucy

"Korfball" rules are really simple - it's a bit like basketball.

The difference is that the teams are mixed. There are four boys and four girls in a team.

In korfball the post is much higher than in basketball.

And you can score a basket from in front or behind the basket.

But you can't run with the ball. Teamwork is really important.

We both play for Tornados korfball team.

We're doing really well; we're the Kent champions.

What we like about korfball is that it's a mixed sport; it is fun and keeps us fit.

	true	false	not given	
0. Korfball has difficult rules.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ER046a, ER046b, ER046c, ER046d, ER046e, ER046f
1. Korfball is like badminton.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. The ball is smaller than a basketball.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. There are eight children in a team.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Korfball is a boys' sport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. The Tornados team is the Kent champion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Lucy can jump higher than Jordan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Sport	Zeitungs- artikel	Foto überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	Leseverstehen Hauptaussagen/ Details verstehen	True-false- not given 6 Items	107	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Korbball	
Variable: ER046a	
RICHTIG	
	false
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Korbball	
Variable: ER046b	
RICHTIG	
	not given
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Korbball	
Variable: ER046c	
RICHTIG	
	true
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Korbball	
Variable: ER046d	
RICHTIG	
	false
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Korbball	
Variable: ER046e	
RICHTIG	
	true
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Korbball	
Variable: ER046f	
RICHTIG	
	not given
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → in einem Artikel über Korbball Hauptaussagen/Details einzelner Textpassagen verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob Aussagen zum Text richtig oder falsch bzw. die entsprechenden Informationen nicht im Text sind.

Erläuterungen

- Bild und Überschrift („Korbball“) ermöglichen den Aufbau einer Leseerwartung, auch wenn die Sportart den Schülerinnen und Schülern nicht bekannt ist.
- Seltener Begriffe („post“, „score“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen werden.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Aussagen der Aufgabe lenken die Aufmerksamkeit.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die für die Beurteilung der Aussage des Satzes relevant sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	"Korbball" rules are really simple.	• "difficult" drückt das Gegenteil von „simple“ aus, so dass die Aussage eindeutig falsch ist	
1	"Korbball" [...] it's a bit like <i>basketball</i> .	• im Text wird eine Sportart beschrieben, die sich deutlich von "badminton" unterscheidet	A2.2
2	-	• im Text wird keine Aussage über die Größe des Balls gemacht • Schwierigkeit: die Höhe des Pfostens wird mit der des Pfostens beim Basketball verglichen	B1.1
3	There are four boys and four girls in a team.	• "eight children" ist eindeutig richtig, Anzahl der Jungen und Mädchen muss zusammengerechnet werden	A2.2
4	<i>Jordan and Lucy love playing korbball [...]</i> the teams are <i>mixed</i> . There are four boys and four <i>girls</i> in a team [...] it's a <i>mixed</i> sport.	• mehrere Aussagen des Textes zeigen, dass es sich um einen Sport für Jungen und Mädchen handelt • Redundanz erleichtert das Verständnis	A1
5	We both play for Tornadoes korbball team . We're doing really well; we're the Kent champions .	• um festzustellen, ob die Aussage richtig ist, müssen die Aussagen beider Sätze betrachtet werden	A2.2
6	-	• Fähigkeiten der Kinder werden im Text nicht verglichen	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgabe
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen

Aufgabe 24: Nana Upstairs

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions (1 to 5) below in 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

When Tommy was a little boy, he had a grandmother and a great-grandmother. He loved both of them very much.

He and his family visited them every Sunday afternoon. His grandmother always stood in the kitchen. His great-grandmother was always in bed upstairs because she was ninety-four years old. So Tommy called them Nana Downstairs and Nana Upstairs.

Almost every Sunday was the same. Tommy ran into the house, said hello to his Grandfather Tom and Nana Downstairs and then he went up the back stairway to the bedroom where Nana Upstairs was.

"Get some candy," Nana Upstairs always said, and Tommy opened the lid of the sewing box. Every Sunday, after he found the candy mints in the sewing box, Nana Downstairs came and then they ate their candy and talked.

Once Tommy's father took pictures of the whole family. He took pictures of Nana Downstairs and Nana Upstairs. And Tommy stood in the middle.

0. When did Tommy visit his grandmother and great-grandmother?



Every Sunday afternoon

ER085a,
ER085b,
ER085c,
ER085d,
ER085e

1. Where did his grandmother usually stand?



2. How old was Nana Upstairs?



3. What was the grandfather's name?



4. Where did Tommy find the candy?



5. Who took pictures of Nana Upstairs and Nana Downstairs?



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Familie	Erzählung	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen Strukturen geändert gekürzt	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	short answer 5 Items	156	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Nana Upstairs	
Variable: ER085a	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu " in the kitchen/downstairs" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • in the kitchen • downstairs <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • downstair • in kitchen
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Nana Upstairs	
Variable: ER085b	
RICHTIG	
	<p>Zahl alleine genügt, als Ziffer oder ausgeschrieben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 94 • ninety-four <p>Alle orthographisch nicht korrekten Schreibweisen der gesuchten Zahl.</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Nana Upstairs	
Variable: ER085c	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tom • tom
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Nana Upstairs	
Variable: ER085d	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu " in the sewing box" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • in the sewing box • in sewing box
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Nana Upstairs	
Variable: ER085e	
RICHTIG	
	<p>Beide Elemente, "Tommy" und "father/dad", müssen genannt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tommy`s father • father of Tommy • dad of Tommy
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen einer Erzählung (Orte, Alter, Namen)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten fünf Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit.
- Überlappung zwischen Text und Fragestellung erleichtert das Auffinden der Informationen.
- Einige Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis.
- Seltener Begriff („nana“) muss zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden, kann aber evtl. aus dem Kontext erschlossen werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	he had a grandmother and a great-grandmother . He and his family visited them <i>every Sunday</i> afternoon. [...] Almost <i>every Sunday</i> was the same.	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Zeitangabe • Information wird im Text wiederholt 	
1	His grandmother always stood <i>in the kitchen</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe („in the kitchen“ oder „downstairs“) • Text: „always“, Frage: „usually“ (Paraphrase) • vor „kitchen“ muss die Präposition stehen 	A2.2
2	she was <i>ninety-four</i> years old	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Altersangabe 	A2.1
3	his Grandfather <i>Tom</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Eigennamen 	A2.1
4	“Get some candy ,” [...] Tommy opened the lid of the <i>sewing box</i> . Every Sunday, after he found the candy mints <i>in the sewing box</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe • Information wird im Text wiederholt • vor „sewing box“ muss die Präposition stehen 	B1.1
5	<i>Tommy's father</i> took pictures of the whole family. He took pictures of Nana Downstairs and Nana Upstairs	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Personenangabe • Information wird im Text wiederholt 	B1.2

Strategien

- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Unbekannte Begriffe aus dem Kontext erschließen
- Schlüsselwörter markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Scanning-Techniken anwenden

Aufgabe 25: Glenroe

Aufgabentext

Read the texts (1 to 7). Then match them with one of the headings (a to i). You may use each letter only once. There is one more heading than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

0. Situated near Dublin, Ireland, this family-run farm opens its gates to visitors of all ages. The farm has a great selection of animals. There is a Farmhouse Museum in a 350 year old cottage, allowing a look into how Irish people lived many years ago.						
1. Farm animals - Pets' Corner - Farmhouse Museum - Children's Playground - Coffee Shop - Gift Shop - Indoor and outdoor Picnic areas						
2. <ul style="list-style-type: none"> ◆ Easter Weekend: The Easter weekend is packed with fun on the farm. There are thousands of crème eggs to be found. ◆ Santa Claus: Yes, it's true! Santa Claus is coming back to Glenroe Farm this Christmas with presents for all his visitors. ◆ Birthday Parties: Where else can you eat your birthday cake in a piggery! 						
3. Learning about animals, seeing their young, and understanding their nature is also a part of education. Glenroe Farm is a perfect location for school, crèche, and Montessori groups.						
4. Glenroe Farm is open to the public as follows: <p>March to August 7 days a week</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Monday - Friday</td> <td>10am to 5pm</td> </tr> <tr> <td>Saturday, Sunday, Bank Holidays</td> <td>10am to 6pm</td> </tr> <tr> <td>Weekends only March, September, October</td> <td>10am to 5pm</td> </tr> </table> <p>December: Santa Visits</p>	Monday - Friday	10am to 5pm	Saturday, Sunday, Bank Holidays	10am to 6pm	Weekends only March, September, October	10am to 5pm
Monday - Friday	10am to 5pm					
Saturday, Sunday, Bank Holidays	10am to 6pm					
Weekends only March, September, October	10am to 5pm					
5. Adults - €4.50 Children - €4.00 Senior Citizens - €4.00 Group rates available						
6. To keep peace amongst our many animals and visitors, we ask you to leave your family dog at home. We thank you for your cooperation.						
7. For general information, group rates, reservations and special events, please contact us at – Glenroe Open Farm, Kilcoole, Co. Wicklow. Phone: 01-2872288 Fax: 01-2872298 / Email: mail@glenroefarm.com						

- a) Attractions and Shops
- b) Contact Us
- c) Cost of entry
- d) Directions
- e) History
- f) No Dogs!
- g) Opening hours
- h) School Tours
- i) Special Events

ER068a,
ER068b,
ER068c,
ER068d,
ER068e,
ER068f,
ER068g

0	1	2	3	4	5	6	7
e							

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise Tiere	Werbetext	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht	Leseverstehen Hauptpunkte bzw. - aussagen einzelner Textpassagen verstehen/Details verstehen	multiple matching 7 Items	290	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	i/l
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068f	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Glenroe	
Variable: ER068g	
Position: Tabelle: siebtes Feld	
RICHTIG	
	b/B
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen eines Werbetextes für einen Museumsbauernhof verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen sieben Überschriften entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt eine Überschrift mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Schlüsselbegriffe der Überschriften lenken die Aufmerksamkeit. Beginnen die Schülerinnen und Schüler mit dem Lesen der Überschriften, kann durch Scannen des Textes schnell die entsprechende Passage aufgefunden werden. Da die Überlappung zwischen Text und Aufgabenstellung gering ist, wird immer auch detailliertes Lesen gefordert. Dies gilt insbesondere, wenn die Schülerinnen und Schüler zuerst die Textpassagen lesen.
- Seltener Begriffe müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können evtl. aus dem Kontext erschlossen („rates“) oder aus anderen Sprachen abgeleitet („selection“) werden.
- In den Textauszügen fettgedruckte Begriffe sind relevant für die richtige Lösung.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	There is a Farmhouse Museum in a 350 year old cottage, allowing a look into how Irish people lived many years ago .	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Aspekte der Vergangenheit 	
1	Farm animals - Pets' Corner - Farmhouse Museum - Children's Playground - Coffee Shop - Gift Shop - Indoor and outdoor Picnic areas	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Sehenswürdigkeiten und Geschäfte 	A1
2	Easter Weekend: The Easter weekend is packed with fun on the farm. [...] Santa Claus: [...] Santa Claus is coming back to Glenroe Farm this Christmas [...] Birthday Parties: [...]	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Veranstaltungen zu speziellen Anlässen 	A1
3	Learning about animals, seeing their young, and understanding their nature is also a part of education . Glenroe Farm is a perfect location for school , crèche, and Montessori groups.	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Angaben darüber, inwiefern das Angebot sich für Schulen eignet 	A1
4	Glenroe Farm is open to the public as follows: March to August 7 days a week Monday - Friday 10am to 5pm Saturday, Sunday, Bank Holidays 10am to 6pm Weekends only March, September, October 10am to 5pm	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Zeitangaben Öffnungszeiten werden tabellarisch aufgeführt und können so schnell aufgefunden werden 	A1
5	Adults - €4.50 Children - €4.00 Senior Citizens - €4.00 Group rates available	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Preisangaben Eintrittspreise werden tabellarisch aufgeführt, können schnell aufgefunden werden „rates“ kann aus dem Kontext erschlossen werden 	A1
6	To keep peace amongst our many animals and visitors, we ask you to leave your family dog at home . We thank you for your co-operation.	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift lenkt Aufmerksamkeit auf den Begriff „dog“ 	A1
7	For general information, group rates, reservations & special events, please contact us at – Glenroe Open Farm, Kilcoole, Co. Wicklow. Phone: 01-2872288 Fax: 01-2872298 Email: mail@glenroefarm.com	<ul style="list-style-type: none"> Überschrift überlappt sich mit der Formulierung des Textes, so kann die entsprechende Passage leicht aufgefunden werden Adressen/Telefonnummern sind leicht als solche zu erkennen 	A1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften
- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen

Aufgabe 26: Robert Rolley

Aufgabentext

Read the text. Then tick the correct answer (a, b, c or d).

Robert Rolley rolled a round roll round,
A round roll Robert Rolley rolled round.
Where rolled the round roll Robert Rolley rolled round?

ER118a

What type of text is it?

- a) A song.
- b) A nursery rhyme.
- c) A story.
- d) A tongue twister.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Spiel	Zungenbrecher	häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen viele Redundanzen	Leseverstehen Hauptaussage eines Textes verstehen	multiple choice 1 Item	23	A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Robert Rolley	
Variable: ER118a	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- globales Leseverstehen → Hauptaussage eines Textes verstehen/Spezifika eines Zungenbrechers erkennen
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten eine Frage, indem sie die richtige Antwort aus vier Möglichkeiten auswählen.

Erläuterungen

- Textsortenkenntnisse in der Muttersprache helfen beim Lösen der Aufgabe.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen erkennen, dass die Form des Textes wichtiger ist als die Aussage.
- Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	Robert Rolley rolled a round roll round, A round roll Robert Rolley rolled round. Where rolled the round roll Robert Rolley rolled round?	<ul style="list-style-type: none"> Anhäufung des Lautes „r“ verdeutlicht, dass es sich um einen Zungenbrecher handelt Schwierigkeit: Unterscheidung zwischen „nursery rhyme“ und „tongue twister“, Begriffe müssen evtl. erschlossen werden 	A2.1

Strategien

- Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Analogieschlüsse und Vergleiche zur Muttersprache und zu anderen Fremdsprachen ziehen
- Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden

Aufgabe 27: TV programme

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions below in 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

Channel 1	Channel 2	Channel 3	Channel 4
<p>6.00 The News</p> <p>6.30 soap: The Smythes - the ongoing story of a family in crisis</p>	<p>5.45 The food show - delicious fish recipes</p> <p>6.15 The News - in detail from around the world</p>	<p>5.55 The Samsons - US cartoon</p> <p>6.15 The Big Match - Live Manchester United vs Dynamo Kyev</p>	<p>6.00 Lions in the Wild - a walk in the jungles of Kenya with Dana Kay</p>
<p>7.00 Fix It - more ideas on home decoration</p> <p>7.30 FILM - Alone at Home - US comedy, starring Ben Moore, 1999</p>	<p>7.00 The Big Question - family quiz show</p> <p>7.30 The Crazy Team - local comedy</p> <p>8.00 Bill and Grace - US comedy</p>	<p>7.45 Golf Highlights from the US Open</p>	<p>7.00 Great Scientists – Einstein</p> <p>8.00 The News</p>
<p>9.15 The News</p> <p>10.00 FILM David Bond 008 - The Spy who shot me 1994</p>	<p>8.30 Spells - where 3 modern-day witches fight evil</p> <p>9.30 The Star Trip - adventures in outer space with Jim Nice & Tom Stewart - this week aliens attack the ship</p>	<p>9.00 World Championship Athletics from Berlin</p> <p>10.30 Snooker from the UK</p>	<p>8.30 Drama - Queen Victoria starring Helen Tix</p> <p>10.00 The Late News</p> <p>10.30 The Politics Show</p>
	<p>10.45 Ha Ha Ha - late night jokes and fun</p>	<p>11.30 Ice-skating from Serbia</p>	<p>11.30 News round-up</p>

0. How often can you watch the news?



6 times

ER099a,
ER099b,
ER099c,
ER099e

1. You are interested in sports. Which channel do you watch?



2. Which programme is shown before the family quiz show?



3. How long does the family quiz show last?



4. You are interested in cooking. When are you going to watch TV?



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Medien TV	Programm	Tabelle, Stichpunkte überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	short answer 4 Items	172	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: TV programme	
Variable: ER099a	
RICHTIG	
	Kanalangabe (mit "channel"); Zeitangabe ist nicht erforderlich. • Channel 3 Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). • channel three
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: TV programme	
Variable: ER099b	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • The News Name kleingeschrieben; Artikel fehlt <ul style="list-style-type: none"> • the news • News
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: TV programme	
Variable: ER099c	
RICHTIG	
	Zahl und Zeiteinheit müssen genannt werden. <ul style="list-style-type: none"> • 30 minutes • thirty min. • half an hour Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none"> • 30 minute • tirty min • half hour
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: TV programme	
Variable: ER099e	
RICHTIG	
	Uhrzeit muss angegeben werden; Kanalangabe ist nicht erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • 5.45 • quarter to six • at five-fourtyfive Wenn "am/pm" angegeben wird, sind beide Varianten als korrekt zu werten Alle orthographisch nicht korrekten Schreibweisen der gesuchten Zahl.
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen in einem Fernsehprogramm (Sender, Programme, Zeitangaben)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („TV programme“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit.

- Seltener Begriffe („decoration“, „starring“, „spy“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen oder aus anderen Sprachen abgeleitet werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	6.00 The News 9.15 The News 6.15 The News [...] 8.00 The News 10.00 The Late News 11.30 News round-up	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Begriff „news“ • Anzahl der Nachrichtensendungen muss ermittelt werden 	
1	Channel 3 6.15 The Big Match [...] 7.45 Golf Highlights [...] 9.00 World Championship [...] 10.30 Snooker from the UK 11.30 Ice-skating	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Sportsendungen • nur auf Channel 3 werden Sportsendungen ausgestrahlt • es muss verstanden werden, dass die Sendungen verschiedene Sportarten („golf“, „athletics“, „snooker“, „ice-scating“) thematisieren, es ist also nicht nur selektives Lesen gefordert 	A1
2	6.15 <i>The News</i> – in detail from around the world 7.00 The Big Question – family quiz show	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit zunächst auf die „family quiz show“ und dann auf die vorhergehende Sendung 	A1
3	7.00 The Big Question – family quiz show 7.30 The Crazy Team – local comedy	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Dauer der Sendung • Anfangszeiten der „Quiz show“ und der nachfolgenden Sendung müssen verglichen werden 	A1
4	5.45 The food show – delicious fish recipes	<ul style="list-style-type: none"> • In nur einer Sendung wird das Thema „Kochen“ behandelt • Frage: „cooking“, Text: „food“, „delicious fish recipes“ • Textpassage muss verstanden werden, damit die Frage richtig beantwortet werden kann, es ist also nicht nur selektives Lesen gefordert 	A1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgaben
- Überschriften, Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen (Inhalt einzelner Sendungen, Anfangszeiten)
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/Wortbildungskennntnisse anwenden
- Textsortenkennntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden

4. Exemplarische Kompetenzentwicklung im Englisch-Unterricht: Hörverstehen

Hörverstehen wird in der Alltagskommunikation als wichtigster Kompetenzbereich betrachtet: beim Gebrauch der Erstsprache nimmt er fast die Hälfte (45 %) der Gesamtkommunikation ein (vgl. Feyten 1991). Im Fremdsprachenunterricht gilt Hörverstehen als Basiskompetenz, auf der die anderen Kompetenzbereiche, insbesondere das Sprechen, aufbauen.

Was ist Hörverstehen?

Hörverstehen ist ein komplizierter mentaler Prozess, bei dem akustisch wahrgenommenen, flüchtigen Signalen mit Hilfe von sprachlichem Wissen und Weltwissen Sinn zugeordnet wird. *Bottom-up*-Prozesse (Analyseprozesse des Gehörten) und *top-down*-Prozesse (Einbringen von Wissen und Erwartungen) wirken dabei zusammen: Die wahrgenommenen Laute müssen segmentiert und die einzelnen Einheiten mit Hilfe von phonologisch-prosodischem Wissen, lexikalischem Wissen und morpho-syntaktischem Wissen erkannt werden. Behilflich sind auf allen Ebenen der Entschlüsselung das Sachwissen des Hörers, sein Erfahrungswissen und sein Wissen über die Gesetzmäßigkeiten von Kommunikation. Da dem Gehörten unmittelbar Sinn zugeordnet wird, wird auch in der Erstsprache normalerweise nicht der genaue Wortlaut einer Äußerung, sondern vielmehr ihr Sinn behalten. Dies liegt auch darin begründet, dass das menschliche Gedächtnis im Arbeitsspeicher immer nur sieben Einheiten gleichzeitig speichern kann und somit bestrebt ist, möglichst komplexe Sinneinheiten zu bilden.

Welche Formen des Hörverstehens gibt es?

In den Bildungsstandards sind sowohl Kompetenzbereiche des Hörverstehens in der direkten Kommunikation zwischen Sprechern als auch bei der Rezeption medialer Kommunikation aufgeführt. Außerdem werden verschiedene Formen des Hörverstehens gefordert: globales Hörverstehen (Kernaussage des Textes verstehen), detailliertes Hörverstehen (Hauptpunkte bzw. Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen, explizit gegebene Informationen/Aspekte verstehen), selektives Hörverstehen (Identifikation bestimmter, explizit gegebener Informationen/Aspekte) und inferierendes Hörverstehen (schlussfolgerndes Hören, Erfassen impliziter Aussagen) (zur genauen Unterscheidung und zur englischsprachigen Terminologie s. Kap. 1.3).

Was macht Hörverstehen in der Fremdsprache so schwierig?

Während Hörverstehen in der Erstsprache wie selbstverständlich, ganz nebenbei erfolgt, haben Fremdsprachenlerner vor allem mit authentischen Hörsituationen und -dokumenten nicht selten große Schwierigkeiten.

Dies liegt zum einen an der oben dargestellten Komplexität des Hörverstehensprozesses. Insbesondere die Tatsache, dass Hörtexte i. d. R. flüchtig sind, setzt viele Schülerinnen und Schüler unter Stress. Sie versuchen, möglichst alles zu verstehen, wobei bereits kurze Verstehenslücken zum Zusammenbrechen des Hörverstehens führen können. Außerdem wenden sie die erlernten Versehensstrategien oft nicht oder nicht in ausreichendem Maße an.

Dies liegt zum anderen daran, dass fremdsprachliche Hörer nicht über dasselbe sprachliche, inhaltliche und kulturelle Wissen verfügen wie Erstsprachenverwender. So kommt es zu Verstehenslücken und Missverständnissen oder sogar zum Abbruch des Hörvorgangs. Aber auch die Eigenschaften der Hörtexte und die Formulierung der Höraufgabe beeinflussen den Schwierigkeitsgrad des Hörverstehens. Wichtige Kriterien für die Ermittlung der Textschwierigkeit sind

- die Textlänge
- die Sprechgeschwindigkeit (sie bestimmt die Geschwindigkeit des Verstehensprozesses)
- die Zahl der Sprecher (je mehr, desto schwieriger)
- Art und Lautstärke der Hintergrundgeräusche (die Aussage unterstützende oder störende)
- die verwendete Sprache (Standardsprache, Hochsprache oder Umgangssprache, Varietät, dialektale Färbung)
- die Aussprache (prosodisch wenig markierte Sprache führt zu Schwierigkeiten bei der Segmentierung und Bildung größerer Sinneinheiten)
- der lexikalische und grammatische Anspruch (Häufigkeit oder Abstraktionsgrad der Begriffe, Komplexität der Satzstrukturen)
- die Textstruktur (einfacher, klarer Aufbau vs. komplizierte, schwer durchschaubare Gliederung)
- die Explizitheit der gegebenen Information
- die Vertrautheit der Hörer mit Thema/Inhalt/Hörsituation.

Zu beachten ist, dass aufgrund dieser Kriterien „schwierige“ Texte durch eine einfache Höraufgabe (z.B. Hörsituation verstehen, Anzahl der Sprecher identifizieren) auch für Anfänger oder schwächere Schülerinnen und Schüler lösbar sind. Dahingegen können nach diesen Kriterien „einfache“ Texte ohne Hörauftrag, mit komplexen oder anspruchsvollen Höraufgaben durchaus schwierig zu bearbeiten sein. Grundsätzlich sollten sich Aufgaben zur Entwicklung und Überprüfung des Hörverstehens auf das Hörverstehen konzentrieren und erst in weiteren Schritten andere Kompetenzbereiche wie Sprechen oder Schreiben verlangen.

Wie kann man Hörverstehen im Unterricht üben?

Die Kompetenz Hörverstehen kann man nicht direkt üben, man kann lediglich Materialien und Impulse bereitstellen, die die Entwicklung der verschiedenen Arten des Hörverstehens unterstützen. Segermann (2003) unterscheidet dabei zwei unterschiedliche Ansätze.

Eher dem Trainingsgedanken verpflichtet ist das „wissensbasierte, formal orientierte Komponenten- und Stufenmodell“. Es geht davon aus, dass man die einzelnen, für das Hörverstehen notwendigen Teilfertigkeiten und Strategien isoliert üben und später zu einer komplexen Hörkompetenz zusammenfügen kann. Normalerweise werden hierfür didaktisierte Materialien erstellt, die im Laufe der Lernjahre zunehmend authentischer werden.

Typische Übungsformen im Bereich der isolierten Komponenten sind

- die Diskriminierung von Lauten und Intonationsmustern
- das Erkennen von Schlüsselwörtern
- das Erkennen von grammatischen Morphemen und syntaktischen Strukturen
- das Erkennen der Textstruktur
- die Identifikation von Textart, Sprechintention, Sprachregister.

Typische Übungsformen für komplexe Hörsituationen sind vor dem Hören

- das Wecken von Erwartungen
- das Aktivieren von Vorwissen
- die Reaktivierung von Wortschatz.

Das Hörverstehen überprüft wird in diesem Ansatz entweder durch Aufgabenformate wie die bei VERA 8 verwandten (Zuordnungsaufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben, Richtig-Falsch-Aufgaben, Ausfüllen von Rastern und Tabellen, Lückentexte), durch nonverbale Reaktionen, Inhaltsangaben auf Deutsch oder Fragen zum Text.

Eher dem Entwicklungsgedanken verpflichtet ist das „tätigkeitsbasierte, inhaltlich orientierte Integrationsmodell“. Es begreift Hörverstehen als unteilbaren Prozess, der von Anfang an

nur als ganzheitliche Tätigkeit an echten Hörtexten in echten Situationen entwickelt werden kann. Ziel ist es zuzuhören, um etwas Neues, und Interessantes zu erfahren, und nicht primär, um das Hörverstehen zu verbessern. Dieser Ansatz verwendet von Anfang an authentische oder zumindest natürlich wirkende Hörmaterialien, d.h. es werden ein (weitgehend) normales Sprechtempo und die typischen Merkmale gesprochener Sprache benutzt. Die Textschwierigkeit liegt somit in der Regel weit über dem Produktionsniveau der Schülerinnen und Schüler.

Typische Übungsformen sind

- das Segmentieren des Lautstroms
- die Analyse von Sinnstrukturen (Wer? Was? Wo? Mit wem? Wodurch? Warum? Auf welche Weise? Wann?)
- Einkreisen der Sinnhypothesen durch wiederholtes Hören
- Vertrautwerden mit den Diskursformen, die für gesprochene Sprache typisch sind.

Die Überprüfung findet in der Regel während der Hörtätigkeit und der anschließenden Weiterverarbeitung des Gehörten statt. Ein wichtiger Vorteil dieses Ansatzes ist, dass die Schülerinnen und Schüler von Anfang an lernen, mit quasi authentischen Hörsituationen zurechtzukommen und entsprechende Strategien zum konstruktiven Umgang mit Nicht-Verstehen entwickeln.

Unseres Erachtens sind die beiden Modelle durchaus kombinierbar in dem Sinne, dass von Anfang an möglichst viele authentische bzw. natürlich wirkende Hörmaterialien eingesetzt werden, deren Schwierigkeit deutlich über dem Produktionsniveau der Schülerinnen und Schüler liegt. Zusätzlich zu den genannten Übungsformen können insbesondere zum Strategientraining die für den ersten, komponentenorientierten Ansatz aufgeführten Übungsformen verwendet werden. Wichtig ist bei beiden Ansätzen, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils wissen, mit welchem Ziel und in welcher Funktion sie zuhören, z.B. um Informationen aufzunehmen, um auf der Basis der erschlossenen Informationen anschließend selbst aktiv zu werden oder um einen aktiven Part in der Hörsituation zu übernehmen. Wichtig ist auch, dass Hörtext, Hörziel und Aufgabenstellung zusammenpassen (z.B. selektives Hören mit dem Ziel bestimmte Zeitangaben aus einer Ansage herauszuhören, detailliertes Hören einer Personenbeschreibung mit dem Ziel ein Phantombild zu zeichnen).

Für die Testung der Hörverstehenskompetenz sind in beiden Ansätzen geschlossene und halboffene Aufgaben, die möglichst wenig eigene Textproduktion verlangen, einzusetzen.

Wie können die VERA 8-Höraufgaben im Unterricht genutzt werden?

Die Höraufgaben können zum einen als Diagnoseaufgaben verwendet werden. Damit können Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler ihr Kompetenzniveau in den verschiedenen Formen des Hörverstehens feststellen.

Die Aufgaben eignen sich ebenfalls als Übungsaufgaben. Sie können entweder ganz gezielt, punktuell z.B. zu einem bestimmten Thema oder für das Üben einer bestimmten Hörsituation eingesetzt werden. Sie können aber auch zu einer Reihe zusammengestellt werden, durch die ein systematisches Übungsangebot z.B. für eine bestimmte Form des Hörverstehens angeboten wird.

Der besondere Vorteil der Aufgaben liegt darin, dass sie eine große Bandbreite möglicher Hörsituationen verwenden. Beim regelmäßigen Einsatz dieser Aufgaben fällt den Schülerinnen und Schülern der kompetente Umgang mit verschiedenen Textsorten und Aufgabenformen zunehmend leichter. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil besteht weiterhin darin, dass alle in den Bildungsstandards angegebenen Formen des Hörverstehens geübt werden. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler an den Aufgaben „Testbewältigungsstrategien“ wie die Nutzung der Aufgaben-Überschrift, die Nutzung von Illustrationen für das Textverstehen und den Umgang mit den verschiedenen Aufgabenformaten trainieren. Die Angaben zur Variation der Aufgabe in den

Einzelcommentaren zu den Aufgaben erweitern dieses Spektrum an Übungsmöglichkeiten noch. Die Angaben möglicher Schwierigkeiten und Strategien kann darüber hinaus als Grundlage für ein Klassengespräch dienen, in dem die Fähigkeit zur Selbstevaluation und zum Strategienegebrauch sowie die Sprachlernbewusstheit gefördert wird: Wie bin ich beim Lösen der Aufgabe vorgegangen? Was ist mir leicht gefallen? Was war für mich schwierig? Worauf kann/sollte ich beim nächsten Mal achten?

Die Aufgabenvarianten geben ebenfalls Hinweise darauf, wie die Höraufgaben in eine komplexe Lernaufgabe zu einem bestimmten Thema integriert werden können. Die Einbettung der Höraufgaben in einen thematischen Fokus, ihre Nutzung für weitere motivierte Aufgaben, in denen andere Kompetenzbereiche im Mittelpunkt stehen, dürfte die beste Form sein, die komplexe Sprachkompetenz zu fördern (vgl. auch Caspari/Kleppin/Grotjahn 2008).

Und, nicht zuletzt, können die VERA 8-Aufgaben natürlich auch als Testaufgaben eingesetzt werden, z.B. am Abschluss einer Lern- oder Übungseinheit, in einer Klassenarbeit oder einer nicht benoteten Lernstandserhebung.

5. Literatur

Zu Kapitel 2: Fachallgemeine Erläuterungen

Alderson, J.Ch. (Hg.) (2003): Into Europe. Preparing for Modern English Exams. British Council. Budapest.

Bimmel, Peter (2002): Strategisch lesen lernen in der Fremdsprache. In: Zeitschrift für Fremdsprachenforschung 13/1: 113-141.

Becker, G. u.a. (Hg.) (2005): Standards. Unterricht zwischen Kompetenzen, zentralen Prüfungen und Vergleichsarbeiten. Friedrich Jahresheft XXIII. Seelze-Velber.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.) (2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards eine Expertise. Bonn. [Klieme-Expertise]

Caspari, Daniela/Grotjahn, Rüdiger/Kleppin, Karin (2008): Kompetenzorientierung und Aufgaben. In: Tesch, Bernd/Leupold, Eynar/Köller, Olaf (Hg.): Bildungsstandards Französisch: konkret. Berlin: 85-186.

IQB (Hg.) (2008): http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/vera8_2009 (Beispielaufgaben)

IQB (Hg.) (2008): <http://www.iqb.hu-berlin.de/vera> (FAQs)

Praxis Fremdsprachenunterricht 4/2008. Themenheft: Klassenarbeiten.

Praxis Fremdsprachenunterricht 1/2009. Themenheft: Testen.

Rupp, André A./Vock, Miriam/Harsch, Claudia/Köller, Olaf (2008): Developing Standards-based Tasks for English as a First Foreign Language. Münster usw.

Weinert, Franz E. (Hg.) (2001): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim& Basel.

Ziener, Gerhard (2006): Bildungsstandards in der Praxis. Kompetenzorientiert unterrichten. Seelze-Velber.

Zu Kapitel 4: Kompetenzentwicklung im Englisch-Unterricht: Hörverstehen

Bächle, Hans (2007): Ecoutez!: Standardorientierte Schulung und Überprüfung des Hörverstehens. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 41/2007/88: 14-23.

Feyten, Carine M. (1991): The power of listening ability: an overlook dimension in language acquisition. In: The Modern Language Journal 75: 173-180.

Kieweg, Werner (2003): Hörverstehenskontrollaufgaben. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch 37/2003/ 64-65: 71-75.

Kieweg, Werner (2005): Lernprozessorientierte Hörverstehensübungen. Empfehlungen für das gehirnkompatible Fremdsprachenlernen. In: Praxis Fremdsprachenunterricht 2/2005/4: 20-24.

Segermann, Krista (2003): Übungen zum Hörverstehen. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Vierte, vollst. neu bearbeitete Auflage. Tübingen, Basel: Francke: 295-299.

Solmecke, Gert (2003): Das Hörverstehen und seine Schulung im Fremdsprachenunterricht. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch 37/2003/4+5 (H. 64/65): 4-10.

Themenheft Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 42/2008/95.